



### Wasserschaden im Staufer-Gymnasium

## Umbau Chemiesaal wird vorgezogen

(red) Der Waiblinger Gemeinderat hat sich am Donnerstag, 10. September 2015, in einer Sondersitzung nicht nur mit dringenden Vergaben befasst; auf die Tagesordnung war aus dringendem Anlass noch der Punkt Wasserschaden im Staufer-Gymnasium gesetzt worden. Oberbürgermeister Andreas Hesky berichtete dem Räte-Rund, es werde vermutet, dass es im Zusammenhang mit der Flachdach-Sanierung zu einem Wassereinbruch vor allem im dritten Obergeschoss des Gebäudes gekommen sei. Am stärksten betroffen sind der Chemiesaal sowie die Räume für die Vorbereitung.

Die Ursache für den Wassereinbruch konnte bisher aber noch nicht eindeutig geklärt werden. Die Versicherungen sind eingeschaltet. Im Moment gehe es jedoch darum, alles daran zu setzen, erklärte der Oberbürgermeister, dass der Chemieunterricht so schnell wie möglich beginnen kann. Die Information des Gremiums war gedacht, um der Abteilung Hochbau Handlungsspielraum zu verschaffen, das heißt, dass sie unbürokratisch auf Unternehmen zu gehen kann, um Arbeiten zu vergeben. Hesky schlug den Rätinnen und Räten vor, nicht nur den reinen Schaden zu beheben, sondern die geplante Sanierung vorzuziehen. Der Vorteil wäre, dass der Raum zur Verfügung stünde, wenn größere Sanierungsarbeiten anstehen.

Stadträtin Julia Goll fragte nach den anfallenden Kosten für den Wasserschaden, die sich aber, wie der Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, Michael Gunser, sagte, zum damaligen Zeitpunkt noch nicht genau beziffern ließen. Die Beweisaufnahme dauert noch an. Ein Büro ist eingeschaltet, vor allem aber, um weiteren Schaden zu vermeiden. Grob 25 Prozent der Gesamtkosten in

Höhe von etwa 300 000 Euro könnten auf die unvorhergesehenen Fluten entfallen.

Die Feuchtigkeitsmessung innerhalb der Beweismittlung hatte ergeben, dass das Wasser unter sämtliche Schränke der Chemiesammlung gelaufen war, was zur Folge hatte, dass das Wasser in den Estrich dringen konnte, zum Teil in die Wand und fast alle Schränke.

Der Estrich müsse raus, erklärte der Oberbürgermeister und damit auch das aufsteigende Gestühl, das bei der beabsichtigten späteren Gesamtanierung auch wieder hätte entfernt werden müssen. Deshalb schlug er vor, die Räume gleich so zu sanieren, wie vorgesehen.

Michael Gunser erinnerte daran, dass die Schule immerhin auch schon 50 Jahre alt sei, und zerstreute ein wenig die Hoffnung, dass viel von der Versicherung kommen werde. Mit der vorgezogenen Sanierung würde nur das getan, was die Schule schon lange gern gehabt hätte und wies darauf hin, dass die Gesamtplanung für die Sanierung des Fachklassentrakts deshalb nicht außer Acht gelassen werde.

Den Umbau vorzuziehen, erachtete Stadtrat Wilfried Jasper als sinnvoll. Er fragte sich allerdings, wie sicher der Kostenansatz sein könne bei so vielen Unbekannten. Gunser versicherte, dass die Kosten stimmten, denn sie seien ohne die Erstattung der Versicherung berechnet worden und das Raumprogramm stehe.

Stadtrat Roland Wied fragte sich, wie gerade bei einer Dachsanierung so etwas passieren könnte. Er befürchtete, dass sich jemand nicht gekümmert habe und wollte wissen, wer für die Überwachung zuständig sei, denn auch wenn sich der Schaden beheben lasse, sei dennoch Aufwand damit verbunden. Gunser unterstützte die Annahme, dass es an Sorgfalt gefehlt habe. Bauliche Mängel schloss er aus, denn das Dach sei vor den Bauarbeiten dicht gewesen. Auf seine Frage wie lange die Arbeiten dauerten, sagte Gunser, dass mit vier bis fünf Monaten zu rechnen sei.

Der Gemeinderat stimmte dem Baubeschluss zu.



Beim Staufer-Gymnasium ist es zu einem Wassereinbruch vor allem im dritten Obergeschoss gekommen. Chemiesaal sowie Vorbereitung und Sammlung sind betroffen. Fotos: Schliedermann



Die Sanierung des Fachklassenbereichs Chemie soll wegen des Wasserschadens vorgezogen werden.

### Etwa 150 Personen bieten ihre Unterstützung für die Asylbewerber an

## „Welle der Hilfsbereitschaft ist großartig“

(red) Wie in Waiblingen lebende Asylbewerber, vor allem die 120 Männer, die seit Mittwoch vergangener Woche in der Sporthalle des Berufsschulzentrums untergebracht sind, ehrenamtlich unterstützt werden können, darüber hat die Stadt Waiblingen am Donnerstag, 10. September 2015, in der Mensa des Berufsschulzentrums informiert. Die Welle der Bereitschaft etwas tun zu wollen, fand Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr großartig und erklärte, dass das Netzwerk Asyl, das seine Arbeit im Zusammenhang mit den Flüchtlingen in Neustadt-Hohenacker aufgenommen habe, auf die gesamte Stadt ausgedehnt werden solle.

Die Erfahrung habe gezeigt, sagte Bürgermeisterin Dürr, dass es vor allem vier Bereiche seien, in denen Hilfe angebracht sei: die Begleitung zum Arzt oder zu Behörden. Die kältere Jahreszeit breche demnächst an, so dass warme Kleidung gebraucht werde. Doch noch fehle es an Lagerräumen; Kleiderspenden könnten derzeit nicht angenommen werden. Wichtig sei, damit die Menschen Kontakt knüpfen könnten, dass sie die deutsche Sprache lernen; Sprachförderung und Sprachkurse sollten angeboten werden. Inzwischen stünden dafür Räume zur Verfügung. Ein weiterer Punkt sei die Freizeitgestaltung. „Ein Tag ist lang“, ergänzte sie, wenn man nichts zu tun habe.

Es war ihr ein Anliegen, dass die Unterstützung relativ zügig zum Laufen gebracht werde. Unter den etwa 150 Interessierten, ob Privatpersonen oder aber von Vereinen, Organisationen oder Kirchengemeinden, waren auch

Personen, die sich als Ansprechpartner zur Verfügung stellten, als es in die Gruppenarbeit ging, um Sprecher zu finden und Kontakt untereinander zu knüpfen. Wie von Bürgermeisterin Dürr angesprochen, wurden vier Gruppen zu den Themen Begleitung, Bekleidung, Sprachkurse und Freizeitgestaltung gebildet. In den vier Ecken der Mensa waren die Menschen ganz Ohr und lauschten den Erfahrungen, welche die bisher Aktiven ihnen weitergaben.

Mit Aufrufen zurückhaltend umzugehen, war nur ein Tipp, denn zum Beispiel Kleiderspenden müssten erst einmal irgendwo gelagert werden können. Die Neustädter standen nach ihrem Aufruf für Kleidung vor 40 Paletten, die erst einmal sortiert werden mussten. Sie waren Wochen damit beschäftigt. Klar war den Ehrenamtlichen, dass nicht alle aus einer Unterkunft auf einmal auf die Spenden zugreifen dürften. Sie entschieden sich, dass die Menschen in kleinen Gruppen kommen sollten. Der Ablauf musste geplant und organisiert werden. Bei Kleiderspenden sollte außerdem daran gedacht werden, dass es sich bei den Asylbewerbern, vor allem bei den jungen Männern, um schlanke Personen handelt. Gefragt sind Turnschuhe und Rucksäcke.

Begleitung tut Not bei Gängen zu Ärzten, zu Banken, zu Behörden. Wichtig ist, die Namen der Asylsuchenden zu erfahren, ihre Fähigkeiten und Sprachkenntnisse festzustellen.

Ganz unterschiedliche Personen fanden sich in der Sprachgruppe zusammen: sie bildeten Teams, in denen sie sich vorstellen konnten, die deutsche Sprache zu vermitteln. Wer sich zutraute, einen Kurs zu leiten, sollte das auf die Kontaktliste gleich mit draufschreiben. Auch an Urteilsvertretungen musste gedacht werden. Es waren die ganz praktischen Dinge, die es zu besprechen gab.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

### Auf den Hochwachturm

## Das sind ja Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Nach einer erholsamen Sommerpause befassen sich Gemeinderat und Stadtverwaltung üblicherweise mit der Vorbereitung des Haushaltsplanes für das Folgejahr: Was können wir uns leisten oder muss saniert werden? Schulen? Sporthallen? Bäder? Bildung? Kultur? Straßen? Grünanlagen? Abwasser?

In diesem Jahr wird alles anders sein: Überrollt von der Entwicklung des Flüchtlingsstroms aus Asien und Afrika werden wir höhere Sozial- und Personalkosten einplanen müssen. Es hilft nicht, darauf zu vertrauen, dass der Strom der Zuwanderer abebbt oder sich auf Europa verteilt, denn die durch den gegenwärtigen Dammbrech ausgelöste Massenpsychose „Torschlusspanik“ hat ihren Höhepunkt noch nicht erreicht und die Flüchtlinge wollen ja nicht nach Estland, Irland oder Portugal, sondern zu uns! Auch bei europaweiter Verteilung werden sie also, spätestens nach Anerkennungsstatus zu uns einwandern.

Deshalb wird das hohe ehrenamtliche Engagement für ihre Betreuung auf Dauer nicht ausreichen! Wohnraumerfassung und -vermittlung im Rahmen der Anschlussunterbringung, Schulsozialbetreuung, Kinderbetreuung etc. werden nicht nur Personal binden, sondern auch zusätzliche Verwaltungsstrukturen erfordern und ausgebildetes Personal steht auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung? Ach ja, Wohnungsbau muss auch gefördert werden. Wie ist das mit dem Flächenverbrauch für neue Baugebiete?

Also bereiten wir uns wenigstens mental auf die neuen Aufgaben vor. Es geht nicht um eine „Eintagsfliege“, sondern um die Chance einer erfolgreichen Integration, die uns ein ganzes Jahrzehnt herausfordern wird.

Alfred Bläsing  
Fraktion im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

### Amtliche Bekanntmachungen

## Sitzungskalender

Am Montag, 21. September 2015, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte aus den Gremien
3. Rückblick auf die Aktionen Streetball/Graffiti und „Respekt-Schild“
4. Umgang mit Beschädigungen am „Respekt-Schild“/zweite Aktion in Waiblingen-Süd
5. Flüchtlinge
6. Weltmädchentag
7. Festlegung neuer Aktionen in den Ausschüssen
8. Sonstiges
9. Termine

\*

Am Montag, 21. September 2015, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Übergabe des Amtes der Stellvertretenden Vorsitzenden an Frau Rieger (FDP-Fraktion)
4. AG Frauenkonferenz
5. „Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November 2015
6. Internationaler Frauentag 2016
7. Bericht FraZ-Treffen
8. Verschiedenes

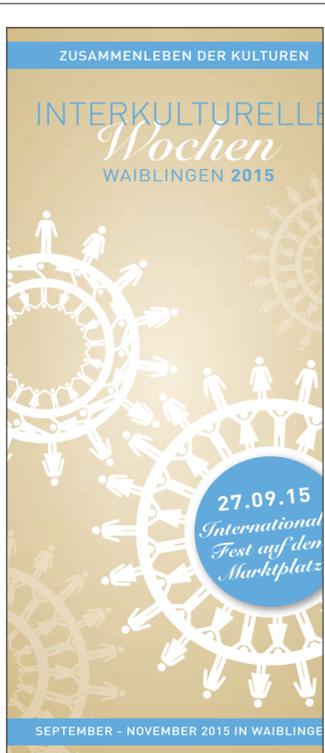
Fortsetzung auf Seite 2

### Am 29. September

## Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 29. September 2015, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.



## „Vielfalt. Das Beste gegen Eintafel“

Was vor 40 Jahren mit dem „Tag des ausländischen Mitbürgers“ ins Leben gerufen worden war, ist inzwischen in die „Interkulturellen Wochen“ übergegangen. Sie stehen in diesem Jahr unter dem bundesweiten Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Eintafel.“ und werden am 27. September in Mainz eröffnet. In Waiblingen sind sie im Herbst zu einer festen Größe geworden. Außer dem beliebten Boccia-Turnier am Samstag, 19. September, um 11 Uhr auf der Anlage bei der Rundsporthalle gleich zu Beginn der Veranstaltungsreihe, die bis Mitte November dauert, bildet am Sonntag, 27. September, von 12 Uhr bis 17 Uhr das Internationale Fest auf dem Marktplatz einen Höhepunkt. Der Verein „Bratstvo“ lädt am Samstag, 19. September, zu einem „Tag der offenen Tür“ ein und am Samstag, 3. Oktober, ist „Tag der offenen Moschee“. Zum abwechslungsreichen Programm gehören Filmvorführungen, Lesungen, Workshops, ein griechischer Abend und die deutsch-französische Freundschaft wird gepflegt.

Das Faltblatt mit einer Übersicht aller Termine liegt im Rathaus aus, im i-Punkt in der Scheuerngasse und in der Stadtbücherei. Es kann aber auch im Internet unter [waiblingen.de](http://waiblingen.de) im Veranstaltungskalender heruntergeladen werden. – Lesen Sie mehr über die weiteren Veranstaltungen auf Seite 3.



Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr dankte für die große Bereitschaft, sich für die Asylbewerber einzusetzen. Fotos: Redmann

Weltmädchentag am 11. Oktober

## Neun Veranstaltungen – eine Reihe

Im Jahr 2011 riefen die Vereinten Nationen den Weltmädchentag aus. Dieser wurde am 11. Oktober 2012 erstmalig begangen. Als weltweiter Aktionstag soll er Mädchen und ihre Lebenswelten sichtbar und auf ihre Bedürfnisse aufmerksam machen. Eine Veranstaltungsreihe dazu beginnt am Samstag, 26. September 2015, in Waiblingen.

In der Stadt haben sich in diesem Jahr zum ersten Mal viele Kooperationspartnerinnen zusammengefunden, die gleich eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Angebote rund um den Weltmädchentag auf die Beine gestellt haben.

Zum Auftakt steht ein Trickfilm-Workshop für Mädchen von zehn Jahren an auf dem Programm: „Trick it!“ heißt es am Samstag, 26. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal. Wenn Mädchen schon immer einmal wissen wollten, wie man einen Trickfilm macht, haben sie bei diesem Angebot die Gelegenheit, es auszuprobieren. Unter dem Motto „Mädchenpower“ können sie sich einen lustigen Dreh zum Weltmädchentag ausdenken. Das Ergebnis dieses Workshops ist am 11. Oktober im Jugendzentrum Villa Roller zu sehen. Eine Anmeldung ist erforderlich über die Kunstschule unter ☎ 5001-660 oder per E-Mail an kunstschule@waiblingen.de.

Außer weiteren Workshops in der Kunstschule, deren Ergebnisse ebenso am 11. Oktober 2015 in der Villa Roller zu sehen sind, machen Selbstbehauptungskurse, ein Film, ein Workshop zur körperlichen Entwicklung sowie ein Medientisch für Mädchen und Frauen die Veranstaltungsreihe von September bis Dezember komplett.

Am Weltmädchentag lädt das Jugendzentrum Villa Roller zur Vernissage und zum Mädchenflohmarkt ein. Die Familienbildungsstätte, die Kriminalprävention, die Stadtbücherei Waiblingen und die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen haben zu einem bunten Programm beigetragen. Unterstützt werden sie dabei von der Beauftragten

für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, dem Waiblinger Frauenrat und der Initiative Sicherer Landkreis sowie den Beinsteiner Kids.

Informationen zu allen Veranstaltungen enthält der Flyer, der unter anderem in den Rathäusern, Schulen und Kindertageseinrichtungen ausliegt. Im Internet ist das Programm auch unter [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de) zu finden.



**Mädchenflohmarkt**  
in Waiblingen  
Sonntag, 11. Oktober 2015  
Jugendzentrum Villa Roller 14 - 18 Uhr

Standgebühr:  
4,- Euro  
oder  
Kuchenspende

Standanmeldung  
bis 31.08.15

[villa.roller@waiblingen.de](mailto:villa.roller@waiblingen.de)  
07151 - 5001 273

Sprachcafé im KARO

## Neue Kurse, einfach einsteigen

Nach der Sommerferienpause geht es für Frauen aller Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse in Deutsch erweitern und festigen wollen, weiter mit dem „Frauensprachcafé“. Dienstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr haben Frauen die Möglichkeit, in vertrauensvoller Atmosphäre die deutsche Sprache zu üben und anzuwenden. Die Teilnehmerinnen erhalten Informationen für den Alltag und können von und miteinander lernen. Die Veranstaltung ist im Familienzentrum KARO im Raum 2.21 (FraZ-Raum, hier haben nur Frauen Zutritt), im 2. Stock am Alten Postplatz 17. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Auch für Kinderbetreuung ist gesorgt, zur gleichen Zeit bietet die Familienbildungsstätte eine ebenso kostenlose Kinderbetreuung für die Kleinen bis drei Jahre an (Kinder und Senioren begeben sich).

Nicht nur Frauen, die Deutsch lernen wollen, sind hier richtig. Das Team um Teresa Santamaria, bestehend aus vielen motivierten ehrenamtlichen Unterstützerinnen, sucht Verstärkung. Wer sich vorstellen kann die Teilnehmerinnen beim Lernen oder bei anderen Fragestellungen zu unterstützen, ist eingeladen, sich zu melden oder direkt vorbei zu schauen. Ansprechpartnerin ist Teresa Santamaria, sie ist bei Fragen unter ☎ 0173 3263594 zu erreichen.

Das Frauensprachcafé im KARO ist ein Kooperationsprojekt der bürgerschaftlichen Gremien, Integrationsrat und Frauenrat der Stadt Waiblingen, der Familienbildungsstätte Waiblingen, des Familienzentrums und der FraZ-Frauen im Zentrum.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 23. September Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 30. September Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 7. Oktober Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Mittwoch, 23. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Dienstag, 29. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. Am Dienstag, 6. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Samstag, 26. September, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: [bubeck.bittenfeld@gmail.de](mailto:bubeck.bittenfeld@gmail.de). Am Mittwoch, 30. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: [volker.escher@gmx.de](mailto:volker.escher@gmx.de). Am Dienstag, 6. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: [fessmann.holzbaue@t-online.de](mailto:fessmann.holzbaue@t-online.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: [abwissi@aol.com](mailto:abwissi@aol.com). – Im Internet: [www.bibittenfeld.de](http://www.bibittenfeld.de).

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). – Im Internet: [www.gruont.de](http://www.gruont.de).

## „Lange Tafel“ in Waiblingen Platznehmen und speisen

Zum achten Mal lädt die Waiblinger Tafel Freunde und Interessierte ein, an der „Langen Tafel“ Platz zu nehmen, die am Samstag, 26. September 2015, zwischen 10.15 Uhr und 13 Uhr beim Postplatzforum steht. Aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums des Waiblinger Tafel-Ladens wird an diesem Tag auch um Spenden in Form von haltbaren Lebensmitteln wie Nudeln, Reis, Mehl, Zucker oder Salz gebeten. Frische Lebensmittel erhält die Waiblinger Tafel von zahlreichen Sponsoren in und um Waiblingen, lang haltende Lebensmittel sind jedoch eher rar und dürfen laut Satzung des Bundesverbands auch nicht dazu gekauft werden. Der Tafel-Transporter steht bei der „Langen Tafel“ bereit, um sich nach dem Motto „Gib“, was du kannst“ mit diesen nahrhaften Spenden füllen zu lassen.

Den Auftakt des Geschehens macht auf vielfältigen Wunsch des früheren Publikums um 10.15 Uhr die Bigband „Fireball“ der Jugendmusik- und -kunstschule Winnenden. Anschließend begrüßen Oberbürgermeister Andreas Hesky und die Erste Vorsitzende der Waiblinger Tafel, Lisa Sproll, die Gäste. Ein Info-Stand über die Arbeit der Waiblinger Tafel, Gespräche mit Vorstandsmitgliedern und Tafel-Ehrenamtlichen sowie leckere, selbstgemachte Suppen – als kleines Dankeschön für die vielfältige Unterstützung – laden zum Verweilen ein.

Es besteht auch die Möglichkeit, gebrauchte Handys abzugeben, die zugunsten der Waiblinger Tafel verwertet werden. „Getafelt“ wird übrigens bei jedem Wetter.

Schon am Samstag, 19. September, wird auf dem Wochenmarkt auf die Aktion aufmerksam gemacht.

Fachberatung bietet Vorträge an

## Demenz im Alltag

Wenn ein Mensch vergesslich wird, werden wir mit einer Vielzahl von Veränderungen konfrontiert. Und häufig kommen wir, die „Gesunden“, mit diesen Situationen nur schlecht zurecht und dies stellt uns vor eine große Herausforderung. Die Demenzfachberaterin des Landkreises, Monika Amann, nimmt bei einem Vortrag am Donnerstag, 24. September 2015, von 18.30 Uhr bis etwa 20.30 Uhr in der Begegnungsstätte Seniorenzentrum Haus Miriam in der Jesistraße 21 in den Rinnenäckern, die Wechselwirkungen zwischen Betroffenen und Begleitenden in den Blick. Zudem vermittelt die Referentin Verständnis für die Situation der Betroffenen und gibt allgemeine Tipps im Umgang mit Menschen mit Demenz. Das Angebot ist eine Kooperation des Infozentrums Soziale Stadt, des Seniorenzentrums Haus Miriam und des Landkreises.

Betreuungsangebot für Angehörige

Interessierten am Vortrag, die einen Angehörigen pflegen, der noch das Haus verlassen kann, wird eine Betreuung angeboten – während des Vortrags kann dieser Gast in einem betreuten Rahmen im Haus Miriam sein. Wer diese Betreuungsmöglichkeit annehmen möchte, sollte dies bis Dienstag, 22. September, 12 Uhr, anmelden. Kontakt, Information und Anmeldung (betrifft nur Gäste, die betreut werden müssen) beim Sozialdienst im Haus Miriam, ☎ 07151 9890413.

Die Teilnahme am Vortrag und die Betreuung sind kostenfrei.

## Demenz und Besonderheiten bei geistiger Behinderung

Was genau versteht die Medizin unter einer Demenz? Wie häufig tritt die Erkrankung auf? Wie erkenne ich eine Demenz und was kann ich tun? Dies sind die ersten Fragen bei einem Verdacht auf „Demenz“. Die Monika Amann gibt am Mittwoch, 30. September, von 18.30 Uhr bis etwa 20.30 Uhr bei der Diakonie Stetten, Wohnen und Offene Hilfen, Devisenstraße 10 (im Erdgeschoss) Antworten auf diese

grundlegenden Fragen und fokussiert dabei auch die Besonderheiten bei Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung. Die aus der Erkrankung resultierenden Herausforderungen für die betroffenen Angehörigen, Pflege- und Betreuungskräfte werden ebenfalls thematisiert und Möglichkeiten zur Bewältigung und Entlastung aufgezeigt. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht notwendig.



**Mittagstisch für Ingmamas (und -papas)**

Wer kommt es nicht: wenn die Kinder klein sind bleibt oft wenig Zeit zum Kochen und gleichzeitig entsteht auch der Wunsch, ab und zu einmal die eigenen vier Wände zu verlassen um mit anderen in Kontakt zu kommen.

In Forum Mitte in der Blumenstr. 11 gibt es ab dem 30. September einmal in der Woche immer mittwochs ein Mittagessen-Angebot speziell für junge Mütter und Väter.

Zwei Essen – eins davon vegetarisch – stehen zur Auswahl.

## Neues Angebot im Forum Mitte

Das Forum Mitte bietet speziell für junge Mütter und Väter mittwochs von 30. September 2015, an in der Zeit von 12 Uhr bis 13 Uhr einen Mittagstisch in den Räumen in der Blumenstraße 11 an. Aus zwei Gerichten, darunter ein vegetarisches, kann ausgewählt werden. Wer das Angebot in Anspruch nehmen möchte, sollte sich allerdings einen Tag vorher telefonisch unter ☎ 51568 anmelden oder unter ☎ 5029933. Der Speiseplan kann im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de/forummitte](http://www.waiblingen.de/forummitte) eingesehen werden. Der Preis für ein Essen liegt bei 5,80 Euro; eine Zehnerkarte kostet 50 Euro. Im Forum Mitte ist Platz für eine Spielecke vorgesehen sowie zum Wickeln der Kinder und Stillen.

## Amtliche



## Bekanntmachungen

Im Bürgerbüro

## Fundsachen abholen!

Im Juli und August 2015 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- drei Brillen
- acht Fahrräder
- sechs Handys
- drei Kleidungsstücke/Schuhe
- eine Plastik-/Papiertüte mit Inhalt
- ein Ring
- elf Schlüssel
- ein Tretroller
- eine Uhr

Unter [www.waiblingen.de/fundsachen](http://www.waiblingen.de/fundsachen) kann Verlorengegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: [buergerbuero@waiblingen.de](mailto:buergerbuero@waiblingen.de).

## Öffentliche Zustellung

Krzysztof Wacław Detyna, zuletzt wohnhaft in 71332 Waiblingen, Beim Wasserturm 19, verzogen nach unbekannt, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Herrn Detyna wird hiermit Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen.

Waiblingen, 17. September 2015  
Fachbereich Finanzen  
Abteilung Steuern und Abgaben

## Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Hunde dürfen auf den Wochenmarkt nicht mitgenommen werden – sie müssen an den Abschränkungen vor dem Marktgelände warten. Davon ausgenommen sind lediglich Blindenhunde. Waiblingen, im September 2015  
Abteilung Ordnungswesen

Bei der Stadtverwaltung Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn die Stelle als

## Leiter/Leiterin des Fachbereichs Personal und Organisation

zu besetzen.

Der Fachbereich Personal und Organisation gliedert sich in die Abteilungen Personal, Organisation, Information und Kommunikation sowie Zentrale Dienste. Wir erwarten von dem/der zukünftigen Stelleninhaber/-in die Weiterentwicklung der Modernisierung der Verwaltung, was auch die Evaluierung von Organisationsprozessen im Hinblick auf ständig neue Anforderungen umfasst sowie ein ausgeprägtes Selbstverständnis als interner Dienstleister. Dynamische Entwicklungen im Informations- und Kommunikationsbereich sind aufzunehmen und umzusetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Führungs- und Leitungsverantwortung, Budgetverwaltung, die Erarbeitung und Weiterentwicklung von Grundsätzen und Standards, die Optimierung und Verbesserung von Effektivität und Effizienz in der Verwaltung, die Beratung der Verwaltungsführung in allen Organisationsfragen sowie die Mitwirkung in den o. g. Abteilungen.

Für die Leitung dieses Fachbereichs mit seinen 39 MitarbeiterInnen erwarten wir die Befähigung für den gehobenen oder höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst, einschlägige Berufserfahrungen, hohe Fach- und Führungskompetenz, Einsatzbereitschaft, Organisationsgeschick, Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Überzeugungs- und Kommunikationstalent sowie Offenheit gegenüber Neuerungen.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 15 bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 9. Oktober 2015 bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Erster Bürgermeisterin Dürr, ☎ 07151 5001-213.

## Wertstoff-Container: Einwurfzeiten beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im September 2015  
Abteilung Ordnungswesen

## „Welle der Hilfsbereitschaft ist großartig“

Fortsetzung von Seite 1

In der Freizeitgruppe erklärte eine Anwesende, dass sich die Gruppensprecher in Neustadt-Hohenacker etwa alle sechs Wochen zum Austausch treffen. Diese Angaben sind wertvoll für diejenigen, die sich einbringen möchten, aber nicht einschätzen können, wie viel Zeit erforderlich ist. Eine der beiden Sozialarbeiterinnen, die für die 120 Neuankömmlinge

im Berufsschulzentrum zuständig sind, sagte, dass man nicht ständig zur Verfügung stehen müsse. Die Hilfswilligen verabredeten sich für weitere Termine; trugen sich in Adresslisten ein und werden sich im kleinen Kreis wieder treffen. Wer sich den Gruppen anschließen möchte, findet entsprechende Kontaktadressen demnächst auf den Internetseiten der Stadt Waiblingen unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).



Bei der Informationsveranstaltung der Stadt Waiblingen am Donnerstag, 10. September, in der Mensa der Berufsschule waren zahlreiche Bürgerinnen und Bürger bereit, sich zum Wohl der Asylsuchenden einzubringen. In Gruppen wurden Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht.

## Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Montag, 21. September 2015, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntmachung nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Freiraumkonzept „Ortsmitte Beinstein“ – Weitere Vorbereitung der Planung
  4. Budget zur Leistung ortsspezifischer Aufgaben
  5. Sonstiges

Am Dienstag, 22. September 2015, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten (Gebäude hinter dem Rathaus) eine Sitzung des Integrationsrats statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Genehmigung des Protokolls
  3. Gespräch mit Herrn Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport
  4. Vorstellung des Projekts „Stimmen“ von Herrn Vuk
  5. Internationales Fest auf dem Marktplatz und Interkulturelle Wochen
  6. Verschiedenes

Am Mittwoch, 23. September 2015, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Jugendtreff Hohenacker – Bericht und Ausblick
  4. Verschiedenes
  5. Anfragen

Am Donnerstag, 24. September 2015, findet um

19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Schließung des Kindergartens „Am Lenbächle“ in Bittenfeld
  4. Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

Am Freitag, 25. September 2015, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Budget zur Leistung ortsspezifischer Aufgaben
  3. Zuschuss zur Instandsetzung der Fresken in der Martinskirche in Neustadt
  4. Neubau Feuerwehrhaus in Neustadt – Vergabe von Bauleistungen: Außenanlagen
  5. Verschiedenes
  6. Anfragen/Bekanntgaben

Am Freitag, 25. September 2015, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Umgestaltung Neckarstraße in Hegnach – Vorstellung Entwurfsplanung mit Bauabschnitten und Kostenschätzung
  4. Budget zur Leistung ortsspezifischer Aufgaben – dauerhafte Reduzierung
  5. Bericht zum Stadtentwicklungsplan mit integrierten Ortsentwicklungsplänen für die Ortschaft Hegnach
  6. Verschiedenes, Bekanntgaben
  7. Anfragen



Die „Huchler“-Scheune frei zum Besichtigen.



Das nächste Haus grenzt direkt an.



Handwerk ganz praktisch.

Beim „Tag des offenen Denkmals“ hinter die Kulissen geblickt

## Aus alt wird bald neu: zwei Schmuckstücke gedeihen

(red) Wer aus Richtung Kulturhaus Schwanen das Beinsteiner Tor passiert, nimmt zuerst die neue Bebauung wahr. Wenige Meter weiter in Richtung Innenstadt stößt man rechts und links auf zwei Gebäude, die derzeit in den Rohbau-Zustand versetzt worden sind. Beim „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 13. September 2015, öffneten die Eigentümer ihre Gebäude und gewährten den Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in das Innere von Barockhaus und früherer Scheune.

Und das Angebot mehr über die beiden Gebäude aus erster Hand zu erfahren, über deren Geschichte und deren künftiges Dasein stieß auf offene Ohren. Zur ersten Führung um 11 Uhr war der Hof vor der Huchler-Scheune zwischen Reinigung und Pub in der Langen Straße dicht gedrängt von Menschen, an denen die Veränderungen in ihrer Stadt nicht spurlos vorübergehen, sondern die Anteil daran nehmen. Zum einen, weil sie sich wie zum Beispiel im Fall des Hauses in der Langen Straße 9, das früher einmal das Café Schatzle war, eins von drein in der Stadt, an die Zeit erinnern. Zum anderen, weil sie, wie beim Beispiel der Jahre lang verborgenen Scheune in der Unteren Sackgasse 6 mehr über den Wandel der Zeitschicht erfahren wollten.

Das Haus Lange Straße 9 wird aufwendig restauriert und soll künftig im Erdgeschoss eine Kunstgalerie beherbergen sowie in den beiden Geschossen darüber Wohnungen. Die nach hinten versetzte Scheune direkt an der Stadtmauer fordert ebenso wie das Gebäude mit den Baujahren 1771 und 1784 den neuen Eigentümern einiges ab. In ihr soll einmal Platz für ein Architekturbüro sein und auch Wohnungen sind darin geplant.

Micheal Gunser, der Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, der die Führungen und das Kinderprogramm gemeinsam mit den neuen Eigentümern vorbereitet hatte, ging auf die wechselvolle Geschichte des Bereichs innerhalb der Stadtmauer ein. Er erinnerte daran, dass im Bereich vor der Scheune die zweispurige Bundesstraße Stuttgart-Nürnberg verlaufen und dass der Bereich um den Schwanen schon immer ein Logistikzentrum gewesen sei. Ein Umschlagplatz war auch der Bereich um die Scheune, erklärte er den prächtigen Bau, der früher reduziert in der Bauweise, aber mit großer Spannweite seine Funktion hatte. Heute aber ideal sei, um ganz nach dem Gusto seiner neuen Besitzer ausgebaut zu werden.

Der „Tag des offenen Denkmals“ ermöglichte den Interessierten nicht nur Einblicke in die Gebäude, sondern gleichzeitig in die offenliegende Konstruktion. Dazu wurde ein Programm für Kinder geboten, mit der Absicht, sie früh an die Baukultur und die damit verbundenen Werte heranzuführen. Gunser erklärte, eine Umfrage habe ergeben, dass 80 Prozent der städtischen Bevölkerung mit ihrer Altstadt verwurzelt seien. Die Waiblinger Altstadt sei wichtiger Identifikationspunkt für die Bürger; dies lasse sich auch auf die Ort-

schaften übertragen, ergänzte der Fachmann.

Christoph Pöitner, Bautechniker bei der Stadt Waiblingen, erläuterte die Vorgehensweise der Unteren Denkmalschutzbehörde, die bei der Stadt angesiedelt ist, und die Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege, das eine Abteilung im Regierungspräsidium Stuttgart ist. Die Stadt gibt Hilfestellung zum Beispiel bei der Farbwahl für die Fassade oder unterstützt mit Adressen von Handwerkern. Drei Firmen stellten ihr Handwerk im Scheunenbau vor: Holzbau Fessmann war vertreten ebenso wie der Stuckateur Jürgen Letters aus Korb, der am Gebäude Kurze Straße 25 das Fries restauriert hatte und das Bauunternehmen Jenne, das sich in jüngster Zeit immer mehr auf die Renovierung älterer Gebäude spezialisiert hat.

Im Erdgeschoss des Gebäudes gegenüber hatte sich Isabell Hess von der früheren Ziegelei Hess eingerichtet. Sie zeigte Details von damals und Formen für industriell hergestellte Ziegel. Das diesjährige Thema „Handwerk, Technik, Industrie“ des bundesweiten Aktionstags ließ sich an den Beispielen Waiblingens bestens darstellen. Die Restaurationsfirma Krusch hatte Schablonen dabei, mit denen historische Dekorationstechniken probiert werden konnten.

### Scheune erwacht zu neuem Leben

Eigentümer und Architekt Alexander Wendlik gewährte nicht nur Blicke in sein neuestes Projekt „Huchler-Scheune“, sondern ließ die Schar auch teilhaben an der Geschichte, wie er sich in das etwa 300 Jahre alte Gebäude verguckte, das seit 2013 inzwischen sein Eigentum ist. Im Jahr 2012 habe er die Scheune entdeckt. Sie war viele Jahre von dem in den Jahren 2005/06 abgebrochenen Gebäude verdeckt. Die enge Bebauung stellte ihn und seinen Kollegen anfangs vor städtebauliche Probleme. Inzwischen haben sie in einem städtebaulichen Rahmenplan die Situation geordnet. Der Eingang wird verlagert, die Südseite wird verglast und nur zur Belichtung der späteren Räume genutzt.

„Man darf sich nicht schocken lassen“, sagte Wendlik im Zusammenhang mit den vielen Unwägbarkeiten, die bei einer derartigen Sanierung auf einen zukommen können. Schließlich sei es ein Denkmal, das man auch so erhalten möchte, auch wenn man die Wirtschaftlichkeit nicht ganz außer Acht lassen dürfe. Deshalb hätten sie eine weitere Ebene eingezo- gen. In den oberen Geschossen sollen zwei Woh-

nungen untergebracht werden. Der Vorteil der Scheune sei gewesen, dass es keine Vorgaben für Fenster gegeben habe. Auch die Aufteilung im Innern soll beibehalten werden.

Ein harter Brocken sei der Brandschutz gewesen. Nach der Nutzungsänderung in ein Wohnhaus sei das Gebäude in Klasse vier eingruppiert worden. „F 60“ bedeutet, dass das Holz einem 60-minütigen Feuer stand halten muss. Eine Alternative wäre gewesen, die Balken mit Putz zu versehen, das hätte allerdings nicht ihren Vorstellungen eines Denkmals entsprochen, berichtete Wendlik. Sie verständigten sich mit dem Brandschutzgutachter darauf, eine Brandmeldeanlage zu installieren.

Wendlik stellte den Gästen seine Planung im einzelnen vor, freute sich über die Stadtmauer, die im Gebäude verläuft. Sie hat eine Breite von 2,15 Meter. Das Dach soll gedämmt werden, die Fassade wird saniert, aber nicht gedämmt. Die Stahlträger, die zusätzlich Stabilität geben sollen, werden gestrichen, sollen aber als neuzeitliche Einbauten sichtbar bleiben. Ähnlich wollen die Bauherren mit den bestehenden Ecken, Nischen und Kanten verfahren, vieles soll im Sinne des Denkmals erhalten bleiben.

### Fachwerk-Gebäude wird zur Galerie

Dass Fachwerk mehr Pflege benötige als Putz, erklärte Michael Gunser am Beispiel des freigelegten Fachwerks am Gebäude Lange Straße 9, das mehr gelitten hatte als nötig; die Stadt hatte es vor vielen Jahren verputzt. Sie tat es nach damals bestem Wissen und zum Wohl des Gebäudes, was sich jedoch im Nachhinein und nach heutigem Stand als Irrtum erwies: die Feuchtigkeit hatte nicht diffundieren können und richtete Schäden an. Doch die neuen Eigentümer haben sich eben so in das Gebäude verguckt, wie schon die der Scheune und sind schon seit einer ganzen Weile damit beschäftigt, das Haus auf Vordermann zu bringen.

Vom Blick von außen auf das Gebäude, das in voller Pracht ein typisches Mansarddach vorweist, geht's ins Innere: in einem Zimmer im ersten Geschoss ist das Fachwerk komplett freigelegt. Die verbauten Hölzer weisen Brandspuren auf. Das zeigt, dass sie sicherlich ein zweites Mal verwendet wurden. Nach dem Stadtbrand im Jahr 1634 habe es lange gedauert, bis die Menschen aus ihrer Depression herausgefunden hätten, berichtete Gunser. Damals seien aus drei zerstörten Häusern eins gemacht worden. Er bezeichnete die Renovierung als einen spannenden Prozess – in ein altes Gebäude das Moderne einzubringen.

Ein drei Viertel Jahr wird es wohl noch dauern, bis sich im Erdgeschoss Platz für eine Kunstgalerie bietet und in den oberen Geschossen Wohnungen bezogen werden können.



Freier Blick aufs Fachwerk.



Arbeiten mit Lehm.



Im Blick: alte Dekorationsschablonen.



Kinder üben sich in alten Techniken.



Das Interesse am „Tag des offenen Denkmals“ war groß.

Fotos: Redmann



Fachleute vor Ort.

## Interkulturelle Wochen: viele Veranstaltungen zu „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“

„Der Stadt Waiblingen war und ist es ein Anliegen, das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und religiöser Orientierung vor Ort erfolgreich zu gestalten und voranzubringen.“ Das erklären Oberbürgermeister Andreas Hesky und Dimitrios Giannadakis, der Erste Vorsitzende des

Integrationsrats, in ihrem Vorwort der Veranstaltungsübersicht, die einiges zu bieten hat. Das Programm, das bis Mitte November dauert, ist abwechslungsreich und bietet von Workshops über Vorträge bis zu dem „Tag der offenen Moscheen“ einiges.

**ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN**

Samstag, 19. Sept. 2015, 11 Uhr  
Boccia-Platz bei der Rundsporthalle

**Boccia-Turnier**

Ein Turnier, das Tradition hat und im Reigen der Veranstaltungen nicht fehlen darf. Mannschaften aus Mitgliedern des Gemeinderats, des Integrationsrats, der Waiblinger Kirchengemeinden und der Stadtverwaltung spielen um Sieg und Plätze – und werden für ihren Einsatz mit kroatischen Spezialitäten verwöhnt. Zuschauerinnen und Zuschauer sind willkommen.

**Veranstalter:**  
Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski WN e.V.

---

Samstag, 19. Sept. 2015, 15-19 Uhr  
Serbischer Kulturverein Bratstvo, Neustadter Hauptstr. 53

**Tag der offenen Tür des Serbischen Kulturvereins Bratstvo**

Unter dem Motto „Serben im Rems-Murr-Kreis und unsere Wurzeln in der Heimat“ lädt der serbische Kulturverein Bratstvo zum Tag der offenen Tür in die Vereinsräume nach Neustadt ein.

An diesem Tag erwarten Sie Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, Spezialitäten vom Grill, Informationen über Land und Leute mit Bildern und Filmen und Vorführungen der Folkloretruppe.

**Veranstalter:**  
Serbischer Kulturverein Bratstvo

**ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN**

Donnerstag, 24. Sept. 2015, 18 Uhr  
Forum Mitte, Blumenstr. 11

**Aus Seelenfäden Kleider weben ...**

Märchen und Lyrik aus arabischen Ländern auf Arabisch und Deutsch. Lassen Sie sich entführen in einen Abend voller Poesie, Farbe und Lebensfreude. **Beneidungsveranstaltung zugunsten der Asylbewerberinnen und Asylbewerber in den Gemeinschaftsunterkünften in Waiblingen.** Es lesen und erzählen Frau Johanna Kuppe, Frau Madlen Wienert und Herr Mohammed Alscheik.

Musikalische Begleitung an der Saz:  
Herr Ibrahim Murat

Eintritt (inkl. Fingerfood):  
5 EUR  
Vorverkauf:  
Im Forum Mitte (ab 01.09.15)  
Abendkasse:  
6 EUR (Restkarten)

**Veranstalter:**  
Forum Mitte und Kommunale Integrationsförderung

---

Sonntag, 27. Sept. 2015,  
12-17 Uhr, Marktplatz WN

**Internationales Fest auf dem Marktplatz**

**12 UHR ERÖFFNUNG:**  
Herr Oberbürgermeister  
Andreas Hesky

**Geistliches Wort:** Herr Klemens Winterhalter / Musikalische Umrahmung durch die Posaunenchor der Evang.-Method. Kirche und des CVJM

**Begrüßung:** Vorstand des Integrationsrats WN

**AB 12 UHR:**  
Waiblinger Kulturvereine und Organisationen bieten **internationale Spezialitäten und Getränke** an.

**AB 13:30 UHR:**  
**Kultur- und Folkloreprogramm sowie Angebote für Kinder**

**Mitwirkende u.a.:**

- Kroatischer Kultur und Sportverein Zrinski
- Serbischer Kulturverein Bratstvo
- AC Italia Beinsteiner
- Griechischer Gemeinde Waiblingen und Kernen e.V.
- Rumänischer Verein Lucafarul
- Spanischer Kulturverein
- Türkischer Verein

**Veranstalter:**  
Integrationsrat und Kommunale Integrationsförderung Stadt Waiblingen

---

Mittwoch, 30. Sept. 2015, 19:30 Uhr  
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4

**„Bergblumen“**  
Vilka Kova / Filmvorführung

**Dersim / Waiblingen 2015, Film nach einer Idee von Aygül Aras. Regie: Camer Canerik, 90 Min OmU**  
Der Film war nominiert für den Wettbewerb beim **26. Internationalen Filmfestival Ankara 2015**

Die 9-jährige Beser möchte gerne zur Schule gehen.

**ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN**

doch sie muss zu Hause arbeiten, ihr Vater sorgt sich, dass die Hausarbeit liegen bleibt, die Großmutter meint, dass das Mädchen in der Schule bloß assimiliert wird. Beser freundet sich mit einem Guerillakämpfer an, der sich verwundet im Stall versteckt hält und bittet ihn, ihr Lesen und Schreiben beizubringen. Als er stirbt und der Vater ihn heimlich bestattet, entdeckt er dessen Tagebuch. Da der Vater selbst nicht lesen und schreiben kann und wissen möchte, was in dem Tagebuch steht, entschließt er sich schließlich doch, seine Tochter in die Schule zu schicken. Doch dort wird Beser nicht so freundlich aufgenommen wie erwartet ... Ein Film mit anschließender Diskussion.

Eintritt:  
Vorverkauf: 10,90 EUR / erm. 6,50 EUR (inkl. Gebühr)  
Abendkasse:  
12 EUR / erm. 7,50 EUR  
Karten:  
www.reservix.de und an den üblichen Vorverkaufsstellen

**Veranstalter:**  
Kulturhaus Schwanen in Kooperation mit der Kommunale Integrationsförderung

---

Freitag, 02. Okt. 2015, 14-17:15 Uhr und  
Samstag, 03. Okt. 2015, 9-14 Uhr  
VHS im Postplatzforum, Bürgermühlweg 4, Raum 2.2

**Interkulturell kompetent arbeiten im Ehrenamt**  
**Crashkurs 1. Andrea Grözinger**

Sie engagieren sich ehrenamtlich für Flüchtlinge und andere Menschen mit Migrationshintergrund? Sie tun dies mit Freude und Überzeugung? Nur manchmal haben Sie den Eindruck, dass es dabei Missverständnisse, Irritationen, Fallen und Stolpersteine gibt – z.B. in der Kommunikation, bei Wertvorstellungen, im Bild von Ihrer Rolle? Was genau ist eigentlich interkulturelle Kompetenz? Nutzen Sie dieses Wochenende, um gemeinsam mit anderen Freiwilligen

**ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN**

über Ihre Erfahrungen und Fragen zu sprechen. Und zu klären, woher Irritationen kommen und wie wir ihnen begegnen können. Wo nötig, gibt es kleine Inputs, z.B. zur interkulturellen Kommunikation. Ihre Fragen und Themen bestimmen die Gestaltung des Wochenendes!

Ehrenamtlich Engagierte können bei den Fachstellen für Bürgerengagement eine Gebührenerstattung erfragen.

Gebühr:  
116 EUR

**Veranstalter:**  
VHS Unteres Remstal im Auftrag der Fachstellen für Bürgerschaftliches Engagement der Städte Fellbach, Kernen, Waiblingen, Weinstadt und der VHS Unteres Remstal e.V. / Veranstaltung im Rahmen des Qualifizierungsprogramms (Qualifizierung für Ehrenamtlich Engagierte)

---

Samstag, 03. Okt. 2015

**Tag der offenen Moschee**

Dieser Tag bietet seit 1997 bundesweit allen Interessierten die Gelegenheit zum Besuch einer Moschee, zu Gesprächen, Fragen und zum Informationsaustausch.

In Waiblingen sind Sie eingeladen, folgende Moscheen zu besuchen:

**Moschee der Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde**  
Dieselstr. 11 / 11-17 Uhr

**Moschee des Dyanet Türkisch Islamischer Kulturverein**  
Max-Eyth-Str. 28, Im Ameisenbühl / 11-13 Uhr

**Moschee der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs**  
Zeppelinstr. 11, Im Ameisenbühl / 11-17 Uhr

## Waiblinger Apfelsaft

### Mostobstannahme: dienstags



Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst, das auf Waiblinger Gemarkung gewachsen ist, wird in diesem Jahr bis einschließlich 20. Oktober 2015 immer dienstags

angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Waiblingen-Bittenfeld. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr abgegeben werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahme-Richtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Safts überwacht. Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag. Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0, wenden oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445, wenden.



„Auftanken in Waiblingen“ – dazu hat beim 9. Energietag, am Sonntag, 13. September 2015, Oberbürgermeister Andreas Hesky geraten. Fotos: Sannwald



Die städtische Abteilung Umwelt stand mit guten Ratschlägen und Informationen zur Verfügung.

## 9. Waiblinger Energietag 2015

### „Kommen Sie nach Waiblingen und tanken Sie hier auf!“

(schu) So hat der Aufruf von Oberbürgermeister Andreas Hesky zu dem in Verbindung mit dem Eisentaltag veranstalteten 9. Energietag am Sonntag, 13. September 2015, gelautet. Organisiert wurde er von der Energieagentur, der AGIHL-Gruppe, den Stadtwerken Waiblingen und der Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt.

Wer wollte, konnte an diesem Sonntag neue Kräfte für die Woche tanken, andere kombinierten sogar das Vergnügen mit dem Wissenswerten und „tankten“ Informationen. So konnte man sich beispielsweise bei der Energieagentur und der städtischen Abteilung Umwelt zu den Themenschwerpunkten Energiesparförderprogramme, Heizungstausch, dem „EWärmeG“ sowie über Fotovoltaik-Anlagen informieren. Sowohl in Vorträgen als auch durch persönliche Gespräche ließ sich dem eigenen Wissen auf die Sprünge helfen. Übrigens: die Energieagentur im Eisental gibt Bürgern die Möglichkeit, sich in Energiefragen kostenlos beraten zu lassen. Bei den Stadtwerken Waiblingen informierten sich die Besucher in erster Linie über Stromtarife und Bioerdgas.

Die Stadt Waiblingen und die Stadtwerke waren mit zwei Elektroautos des Typs Renault ZOE, einem E-Lastenfahrrad und einem Energiefahrrad vor Ort. Die Besucher nutzten die Chance, sich ein Elektroauto aus nächster Nähe anzuschauen um so Berührungsängste abzubauen, die beim Thema Elektromobilität leider noch in vielen Köpfen stecken. „Wie weit komme ich denn mit so einem Elektroauto

und gibt es überhaupt Ladesäulen in Waiblingen?“, fragte nicht nur ein Besucher des Energietages. Diese Befürchtung konnten die Fachberater der Stadt Waiblingen und der Stadtwerke mit kompetenten Antworten beseitigen. Abhilfe schaffte da auch das von der AGIHL-Gruppe erstmals organisierte Waiblinger E-Mobiltreffen. Dabei kamen mehr als 30, teilweise weit angereiste, E-Mobilisten zum Informationsaustausch zusammen. Die Besucher des Energietages hatten die Möglichkeit, sich direkt bei den Besitzern der E-Autos über Reichweiten, Ladesäulen, Kosten und Hersteller zu informieren. Ein weiteres Indiz dafür, dass die Elektromobilität praxistauglich ist, lieferte der Vortrag „Elektromobilität im Alltag – WAVE 2015“.

Insgesamt zogen die Beteiligten ein durchweg positives Fazit. Vom Umweltquiz, über den heißen Draht bis zur Beratung zu Fachthemen – für jeden war etwas dabei.

Wer den Energietag versäumt hat oder weitere Fragen zum Thema Energie hat, kann sich unter ☎ 5001-445 mit der städtische Abteilung Umwelt oder unter ☎ 975173-0 mit der Energieagentur in Verbindung setzen.



### Kleine Landpartie mit Produkten aus der Region

(red) Für welches Töpfchen sollte sich Frau oder Mann nun entscheiden? Eine Antwort darauf hat am Sonntag, 13. September 2015, beim kleinen regionalen Genusmarkt auf dem Postplatz so manche oder mancher gesucht; die Farbenvielfalt verlockte zum Kaufen, machte es jedoch nicht einfach, eine Auswahl zu treffen. Blumen, Kränze oder Zierkürbisse sowie allerlei Dekoratives forderten ihre Aufmerksamkeit. Der kleine, aber feine Markt fand seine Liebhaber, die die Ruhe schätzten und sich mit den Standinhabern im Gespräch vertieften. Im Vordergrund der kleinen Landpartie standen regionale Produkte: Obst und Gemüse, darunter Äpfel und Birnen, frisch geerntete Trauben,

verschiedene Kürbissorten vom bekannten Hokaido über den Spaghettikürbis bis zum Muskatkürbis. Wer's etwas herzhafter mochte, war bei der Senfmanufaktur am richtigen Stand. Aber auch leckeres Selbstgemachtes war ein Probiererte wert: die Blume des Rhabarberschnapses war frisch und fruchtig, der Geschmack jedoch nicht jedermanns Sache. Schafmilch gehört nicht zu den gewohnten Angeboten. Wer mochte, durfte auch hier erst probieren: Zitronen, Berberitze, Orange, Apfel oder Holunder – die Geschmacksrichtungen waren nicht alltäglich, aber sie schmeckten lecker, wie es den Schleckermäulern zu entneh-men war. Foto: Redmann



### Geradezu ideal für ein Weinfest: der Zeller-Platz

(red) Was kann es Schöneres geben, als den Freitagabend mit Freunden in geselliger Runde zu beginnen? Das hat einmal mehr das zweite Weinwochenende auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz gezeigt. Sechs regionale Weingüter, darunter eins aus Waiblingen, haben den Besuchern von Freitag, 11., bis Sonntag, 13. September 2015, die Qual der Wahl für die richtige Rebsorte bereitet. Wer sich jedoch schon einmal für Weiß oder Rot im Glas entschieden hatte, hatte die halbe Miete – aber nur fast, denn Rosé stand auf der Weinkarte. Weit weniger schwer hatten es diejenigen, die bei den donnerstäglichen Weinproben, bei „Waiblingen erfrischt“ am Herbergsbrunnen oder je nach Wetterlage unter den Rathausarkaden schon ihren Lieblingstropfen erschmeckt hatten, denn die ausschenkenden Weinfest-Wengert waren die, die schon die Wochen zuvor ihre Tropfen angeboten hatten. Dass sich das Weinfest zur guten Tradition in Waiblingen etablieren sollte, das unterstrich auch die Würtembergische Weinprinzessin, die in diesem Jahr der Stadt ihre Aufwartung machte. Annekatrin Gaugers einjährige Amtszeit endet im Oktober: doch bis dahin ist sie noch fleißig im Sinne des Rebensafes unterwegs. Sie lobte ebenso wie Oberbürgermeister Andreas Hesky die besondere Atmosphäre, die der Platz bietet. Sie hob Würtemberg als eine lebendige Anbauregion hervor und versprach den einen oder anderen Wein noch probieren zu wollen, was sie bei ihrem Rundgang mit dem Oberbür-

germeister auch in die Tat umsetzte. Dabei kamen sie nicht nur ins Gespräch mit den Weinbaubetrieben, sondern auch mit den Gästen, unter anderem mit dem Landtagsabgeordnete Professor Dr. Ulrich Goll, seiner Frau, der Waiblinger Stadträtin Julia Goll, sowie mit anderen Vertretern des Gemeinderats, zum Beispiel Stadtrat Horst Sonntag. Kenner wissen dem Wein die eine oder andere Note zu entlocken; die einen bevorzugen ein schweren Wein, andere wiederum mögen lieber die spritzigen, leichten Sorten. Dass es jedoch viel Mühe und Arbeit bedürfe bis ein guter Tropfen im Glas sei, das machte die Weinprinzessin deutlich und zitierte einen alten Heilbrunner, der einmal in etwa gesagt habe, dass das ganze Jahr in einem Glas Wein eingefangen sei. Das sich dieses Jahr sehen lassen könne, betonte Oberbürgermeister Hesky; ein guter Jahrgang sei der Stadt in Aussicht gestellt worden, auch wenn das städtische „Ratströpfchen“ nur zu besonderen Anlässen ausgeschenkt werde. Außerdem wies er darauf hin, dass beim donnerstäglichen „Waiblingen erfrischt“ nicht nur gute Tropfen verkostigt worden seien, vielmehr hätten sich die teilnehmenden Weingüter bereit erklärt, einen Weincent zugunsten der Bürgerstiftung abzuführen. Insgesamt 750 Euro sind bei den zehn Veranstaltungen über den Sommer hinweg zusammengekommen. Wer wollte, konnte während des Weinfests das Glaspfand zusätzlich spenden. Foto: Redmann

### Bald ist Partnerschaftstreffen

#### Lernen Sie Baja kennen!

Die Partnerstadt Baja lädt die Waiblinger herzlich zum Partnerschaftstreffen ein, und zwar am Wochenende von 23. bis 26. Oktober 2015. Die südungarische Stadt liegt 160 Kilometer südlich von Budapest und nördlich des Dreiländerecks Ungarn – Kroatien – Serbien. Es gibt viel zu sehen in der 40 000-Einwohner-Stadt; am besten beginnt man einen Stadtrundgang beim Dreifaltigkeitsplatz, wo auch das prachtvolle Rathaus im Jugendstil steht. Baja wird die „Stadt der Gewässer und feinen Speisen“ genannt, liegt sie doch am Ufer der Donau und der Sugovica, das bestimmt auch die Speisekarte. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busreise (140 Euro) und eine Flugreise (250 Euro) an. Flugreisende sollten sich bis spätestens Dienstag, 22. September anmelden, da nur noch zwei Plätze zur Verfügung stehen. Für die Busreisenden können sich auch noch Kurzentschlossene melden. Ansprechpartner ist die Partnerschaftsdienststelle der Stadt Waiblingen. Interessierte können sich entweder per Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de wenden oder telefonisch (vormittags) unter ☎ 07151 5001-311. Das Anmeldeformular steht auf der Homepage der Stadt: www.waiblingen.de.

### Abteilung Soziale Leistungen

#### Wohnungsvermittlung zu

In der Zeit von Dienstag, 29. September, bis einschließlich Freitag, 30. Oktober 2015, ist die Wohnungsvermittlung der Abteilung Soziale Leistungen geschlossen. Wohnberechtigungsscheine für Bewohner von Waiblingen und den Ortschaften können in dringenden Notfällen in Zimmer 110 bei Frau Greiner beantragt werden. Von Montag, 2. November, an steht der Service zu den üblichen Öffnungszeiten wieder zur Verfügung: montags und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

speziell an Ehrenamtliche, Engagierte, Vereine, Gruppen oder Initiativen. Das QualifEE-Programm findet sich nicht nur in gedruckter Form an zahlreichen Stellen, sondern auch im Netz: <https://www.vhs-unteres-remstal.de/index.php?id=122>.

#### „Zamma“ geht's besser

Inklusion kann verwirklicht werden, wenn Menschen mit und ohne Behinderung zusammen – auf gut Schwäbisch: „zamma“ – neue Wege gehen. Ob im Verein, in der Kirchengemeinde, beim Sport, bei Festen, im Kulturleben, in der Natur oder in der Stadt. Die Welt muss für alle zugänglich sein. Dafür braucht's Offenheit und Engagement.

Inklusion bedeutet „dazu gehören“. Sie ist dort gelungen, wo jeder Mensch dabei sein kann. Doch das ist nicht selbstverständlich. Manchmal fehlt es an Unterstützung, an Begleitpersonen, die einem Mut machen, die einen über Barrieren – die im Kopf und die physischen Schwellen – hinweg helfen. „Zamma – die Inklusionsbegleiter“: die Projektleitung liegt bei der Diakonie Stetten, aber auch Bürgerengagement-Fachkräfte aus dem QualifEE-Team und weitere Personen aus dem „Inklusionsbereich“ sind an der Projektentwicklung aktiv beteiligt. Menschen mit und ohne Behin-

### Stadtwerke Waiblingen

#### Freibadsaison

#### endet am 20. September

Die Stadtwerke Waiblingen als Betreiberin der Bäder haben die Freibadsaison bis Sonntag, 20. September 2015, verlängert. Die Besucherbilanz kann sich 2015 sehen lassen: gegenüber dem Vorjahr mit 90 425 Schwimmern gab es ein Plus von 48 Prozent und damit 133 826 Badegästen. Mehr Besucher kamen zuletzt 2009. Das Waldfreibad in Bittenfeld verzeichnet ein Besucherplus von 61 Prozent. Im Vorjahresvergleich stieg die Zahl von 54 215 auf 87 251 Schwimmerinnen und Schwimmer an. Damit begründet diese Saison einen echten Rekord mit dem Blick zurück bis 2007.



### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 17. September:** Ewald Brand und Heiderose Brand geb. Schweickhardt, Im Raiser 39 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Lore Beilharz geb. Schmelzle, Gumpenstraße 2 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

**Am Freitag, 18. September:** Irene Welte geb. Wagner, Neustädter Straße 30, zum 92. Geburtstag. Irma Mutschler geb. Munz, Altler Neustädter Weg 43, zum 85. Geburtstag.

**Am Samstag, 19. September:** Irma Bin geb. Paul, Am Katzenbach 48, zum 85. Geburtstag. Marta De Masi geb. Lutz, Am Katzenbach 48, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 21. September:** Hildegard Gerl geb. Wolf, Hegnacher Höhe 10, zum 85. Geburtstag.

**Am Dienstag, 22. September:** Ingeborg Walter geb. Regen, Gänsackerstraße 105, zum 96. Geburtstag. Ursula Oehl geb. Sälzter, Beim Wasserturm 20, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 23. September:** Ulrich Tesch, Trollingerweg 1 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.

### Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT veranstaltet gemeinsam mit der VHS den „Bürgerengagement-Fachtag“

## Mein Ehrenamt als Spaß- oder als Stressfaktor? – Unterstützung für beide Seiten



Der „Bürgerengagement-Fachtag 2015“ am Samstag, 26. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr in den Räumen der Volkshochschule Unteres Remstal steht unter der Überschrift: „Mein Ehrenamt als Spaß- oder Stressfaktor?“. So mancher, der ehrenamtlich tätig ist, kennt diese Überlegung: Mein Ehrenamt macht mir Spaß; ich verbringe meine freie Zeit mit etwas Sinnvollem, kann meine Erfahrungen und Kenntnisse einbringen, lerne Neues hinzu und treffe andere nette Leute. Aber manchmal funktioniert die Zusammenarbeit nicht optimal. Es gibt Stress oder Spannungen. Liegt es an der Organisation? Oder fällt es schwer, das rechte Maß des Engagements zu finden? Vielleicht ist der Engagementbereich besonders herausfordernd und stellt hohe Ansprüche an die Fähigkeit zur Anteilnahme und Abgrenzung? Oder es fehlt die Wertschätzung für den Einsatz. Doch wie sagen, was einem nicht gefällt? Wie Unterstützer gewinnen? Wie gelingt die Zusammenarbeit mit Mit-Engagierten richtig gut?

Der Bürgerengagement-Fachtag 2015 bietet Ehrenamtlichen ein Coaching an, bei dem sie Fragen und Themen angehen können, die sie

in ihrem Engagement bewegen und verbessern möchten. Verschiedene Situationen, die typisch im Engagement sind, werden beleuchtet. Wer mag, kann eigene Beispiele vorbringen. Wer teilnimmt, trifft auf weitere Ehrenamtliche aus anderen Engagementfeldern und aus anderen Städten, mit denen man sich austauschen kann. Professionelle Coaches begleiten die Austauschrunden auf der Suche nach Lösungen. Start ist um 10 Uhr mit einem „Come together“ und der Begrüßung. Um 10.30 beginnt der Einstieg ins Thema „Ehrenamt als Wohlfühlort“ mit der Improvisationstheatergruppe „Neckarwerke“. Um 11.30 Uhr: Plenum und Kleingruppenarbeit. Um 12 Uhr wird ein kleiner Imbiss gereicht. Weiter geht es um 12.30 Uhr mit dem Coaching in Kleingruppen zu ausgewählten Themen. Um 14.30 Uhr geht es im Plenum in die abschließende Runde. Die Teilnahme ist kostenlos. Die VHS befindet sich im Bürgermühlenweg 4, im Postplatzforum, Raum 2.2 Information und Anmeldung unter ☎ 07151 958800 oder im Internet: [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

#### QualifEE – ein Programm, das hilft

Das Fortbildungsangebot QualifEE, das in interkommunaler Zusammenarbeit mit der VHS Unteres Remstal entstanden ist, richtet sich

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-446.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen bitte vorgezogene Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

**„Staufer-Kurier“ im Internet** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

# Kultur-Highlights

im Bürgerzentrum Waiblingen

**Der neue  
Spielplan  
ist da!**



*Die Kultursaison 2015/2016 im Bürgerzentrum Waiblingen beginnt – schau'n Sie doch mal 'rein!*

## Außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeiten in Waiblingen zu erwarten

Warum auf der Suche nach Kulturfreuden in die Ferne schweifen, wenn doch Musik und Theater, Tanz und Literatur so nahe liegen? Und das in einer Vielfalt, die ihresgleichen sucht. In der Saison 2015/2016 können die Besucher der Veranstaltungen übrigens mit großen Namen rechnen: außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeiten kommen mit außergewöhnlichen Programmen in die Kulturstadt Waiblingen.

In Sol Gabetta ist ein Weltstar der klassischen Musik zu erwarten: die charismatische Violoncel-

listin spielt zusammen mit dem Waiblinger Kammerorchester. Giora Feidmann, der weltweit bedeutendste Klarinetist, und Ben Becker, einer der aufregendsten deutschsprachigen Schauspieler seiner Generation, treten zum ersten Mal mit einem gemeinsamen Programm auf. In der musikalischen Lesung „Zweistimmig“ erinnern sie an den großen jüdischen Dichter Paul Celan.

Joachim Król, als Schauspieler sowohl aus dem Fernsehen, als auch aus Film und Theater bekannt, liest aus dem Roman „Seide“ und wird dabei von einer Jazzband begleitet. Die großarti-

ge Chansonnière Helen Schneider erzählt in „Ghetto Swinger“ die bewegende Geschichte des Jazzmusikers Coco Schumann. Schon zum dritten Mal kommt der herausragende Bühnenschauspieler Dominique Horwitz ins Bürgerzentrum, diesmal in einem preisgekrönten Theaterstück über Mark Rothko, bedeutender bildender Künstler des 20. Jahrhunderts.

Avi Avital wiederum ist einer der renommiertesten zeitgenössischen musikalischen Grenzgänger – der Mandolinenspieler nimmt sein Publikum mit auf eine traumhafte musikalische Rei-

se. Kammermusik von Weltrang spielen die gebürtige Esslingerin Isabelle Faust mit der Violine und der Moskauer Alexander Melnikov am Piano.

Er bleibt seinem Waiblinger Publikum treu: Eric Gauthier. Und wieder dürfen sich Ballettfreunde auf eine fantastische Gala mit ihm und seinen Gästen freuen.

Den Abschluss der neuen Saison bildet das Konzert der preisgekrönten Schauspielerin und neuen „Tatort“-Kommissarin Dagmar Manzel, die, begleitet von der Badischen Philharmonie

Pforzheim, Kurt Weills „Die sieben Todsünden“ vorstellen wird.

Das Bürgerzentrum – idyllisch am Rand der Talau gelegen und verkehrstechnisch gut zu erreichen – bietet in seinen attraktiv gestalteten Sälen eine wahrhaft reiche Auswahl an Kulturveranstaltungen. Das mehr als 25 Jahre alte Haus ist mit modernster Veranstaltungstechnik ausgestattet.

Erstklassige Gastronomie in den „Remsstuben“ rundet den Besuch einer Kulturveranstaltung im Bürgerzentrum Waiblingen ab.



„Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone“. Bild: Katrin Busching

Theater-Abonnement A

### Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Donnerstag, 22. Oktober 2015, 20 Uhr. Einführung um 19.15 Uhr. Schauspiel nach dem Roman von Mark Haddon, aufgeführt von der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Preise: 20,-/17,- €; 15,-/13,- €; ermäßigt 15,-/12,- € 10,-/8,- €.

„Ich lüge nicht. Mutter hat immer gesagt, das liegt daran, dass ich ein guter Mensch bin. Aber [...] es liegt daran, dass ich nicht lügen kann“.

Christopher Boone ist 15 Jahre, drei Monate und zwei Tage alt, kennt alle Länder der Welt und ihre Hauptstädte, die Primzahlen bis 7507 – und er ist Asperger-Autist. Er versteht hochkomplexe Mathematik, aber nicht das Hochziehen einer Augenbraue. Der Umgang mit Menschen beunruhigt ihn. Sie sind zu chaotisch und unlogisch.

Als er eines Nachts den Nachbarhund von einer Mistgabel durchbohrt im Vorgarten entdeckt, beschließt er, den Mörder zu finden. Doch sein Vorhaben mag niemand recht unterstützen, am wenigsten sein Vater. Und Christopher, der Rätsel liebt, muss erst noch heraus-

finden, dass seine Familie das größte ist.

Mark Haddons 2003 veröffentlichter Roman wurde mehrfach ausgezeichnet. Längst ist „Das merkwürdige Ereignis mit dem Hund in der Nacht“ ein Sherlock-Holmes-Zitat und die Übersetzung des englischen Originaltitels, auch in Deutschland ein Kultbuch. Ohne Sentimentalität oder vorschnelle Erklärungen, aber mit viel Humor, erzählt Haddon die Geschichte des autistischen Christopher und davon, was es heißt, seinen eigenen Weg zu gehen und hinter die Fassaden der Menschen zu schauen – wenn Christopher das kann, dann kann es jeder.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medieneinstellung begleitet.



„Das Land des Lächelns“. Bild: Art & Artist

Theater-Abonnement A

### Das Land des Lächelns

Freitag, 19. Februar 2016, 20 Uhr. Operette von Franz Lehár, aufgeführt vom Thalia Theater Wien. Preise: 28,-/25,- €; 21,-/17,- €; ermäßigt 22,-/19,- €; 15,-/11,- €.

Von Franz Lehárs Operetten ist kaum eine so bekannt wie diese mit dem berühmten Lied „Dein ist mein ganzes Herz“. Die leidenschaftliche Liebe zwischen der Wienerin Lisa und dem chinesischen Prinzen Sou-Chong wird auf den Prüfstand gestellt, als sich Lisa entschließt, Österreich zu verlassen, um mit Sou-Chong in seiner Heimat zu leben. In China angekommen, ist jedoch nichts mehr so, wie es war.

Der Prinz wird von seinem sittenstrengen Onkel aufgefordert, vier Mandschu-Mädchen zu heiraten, wie ein alter Brauch es verlangt. Als er dieser Tradition folgt, stürzt er Lisa in tiefe Verzweiflung. Diese plant daraufhin ge-

meinsam mit dem früheren Verehrer Gustl, der ihr nach China gefolgt ist, die Flucht aus dem Palast. Als der Plan auffliegt, erkennt Sou-Chong, dass er Lisa nicht halten kann, und lässt sie mit einem traurigen Lächeln ziehen.

In Wilhelm Schupps bearbeiteter Neuinszenierung dieses Meisterwerks verschmelzen Melancholie und Unterhaltung zu einer berührenden Melange. Franz Lehárs „Das Land des Lächelns“ zählt zu den beliebtesten Operetten überhaupt. Zunächst war das Werk unter dem Titel „Die gelbe Jacke“ nicht erfolgreich. Erst, als Lehár den Stoff 1929 mit neuen Librettisten bearbeitete, war ein Welterfolg geboren.



Theater-Abonnement A

### Seide

Mittwoch, 16. März 2016, 20 Uhr. Literatur plus. Lesung nach dem Roman von Alessandro Baricco mit Joachim Król und dem Jazztrio „South of the Border“. Preise: 29,-/26,- €; 22,-/18,- €; ermäßigt 24,-/20,- €; 16,-/12,- €.

Joachim Król entführt das Publikum mit diesem musikalischen Märchen ins südfranzösische Dorfleben und ins Land der aufgehenden Sonne, zieht es mit in ein Abenteuer und eine große Liebesgeschichte. Auf einer seiner Reisen begegnet der Seidenhändler Hervé Joncour in Japan einer rätselhaften Schönheit, die seine Leidenschaft entfacht. Jahr für Jahr zieht es ihn nun, unter ständig wachsenden Gefahren, nach Fernost, ohne dass es ihm vergönnt ist, ihr nahe zu sein oder auch nur ihre Stimme zu hören. Erst lange Zeit später begreift er, dass hinter seinem japanischen Geheimnis ein zweites, viel größeres verborgenlag.

Alessandro Baricco gelang mit „Seide“ Mitte der 1990er Jahre ein Coup. Das Buch eroberte die internationalen Bestsellerlisten und machte ihn zu einem der großen europäischen Gegenwartsauctoren.

Joachim Król wurde bekannt durch Sönke Wortmanns Kinofilm „Der bewegte Mann“. Nach Filmen von Regisseuren wie Tom Tykwer, Doris Dörrie, Helmut Dietl und Wim Wenders ist Joachim Król mit seiner zurückhaltenden Darstellung aus der deutschen Kinolandschaft nicht mehr wegzudenken. Von 2011 bis 2013 spielte er den Frankfurter Tatort-Kommissar Frank Steier. Trotz seiner internationalen Erfolge im Film- und Fernsehgeschäft zieht es ihn immer wieder zurück auf die Bühne.

Bild: Emanuela Daelewicz



Theater-Abonnement A

### Mutter Courage und ihre Kinder

Donnerstag, 7. April 2016, 20 Uhr. Mit Einführung um 19.15 Uhr und Nachgespräch. Schauspiel von Berthold Brecht mit Musik von Paul Dessau, gespielt vom Theater Die Baustelle Köln. Preise: 23,-/20,- €; 17,-/14,- €; ermäßigt 19,-/16,- €; 12,-/9,- €.

Die Marketenderin Mutter Courage zieht mit ihren drei Kindern im Dreißigjährigen Krieg durch die Lande. Sie begleitet und versorgt die Truppen, während sie versucht, ihren Schnitt am Krieg zu machen. Ein Krieg, den sie selbst durch ihre Geschäfte fördert, wodurch sie sich im Gegenzug auch von ihm abhängig macht, und durch den sie alles verliert, nicht zuletzt ihre Kinder – womit der Zynismus des Krieges von Szene zu Szene sichtbar wird.

„Mutter Courage“ ist beispielhaft für Brechts Konzept des epischen Theaters, bei dem die Zuschauer aufgrund von Brechungen kritisch und distanziert die Ereignisse auf der Bühne verfolgen und gerade nicht das Schicksal eines positiven Helden emotional gebannt miterleben. Was eine Aufführung von „Mutter Courage“, schrieb Brecht einmal, hauptsächlich zeigen soll: dass die großen Geschäfte in den Kriegen nicht von den kleinen Leuten gemacht werden; dass der Krieg, der eine Fortführung der Geschäfte mit anderen Mitteln ist, die menschlichen Tugenden tödlich macht, auch für ihre Besitzer.

Bild: Meyer Originals



„Die Krönung der Poppea“.

Bild: Sabine Haymann

Theater-Abonnement A

### Die Krönung der Poppea

Mittwoch, 25. November 2015, 20 Uhr. Einführung um 19.15 Uhr. Opera musicale in einem Monolog und drei Akten von Claudio Monteverdi, in deutscher Sprache aufgeführt von der Städteoper Südwest – Theater Pforzheim. Preise: 28,-/25,- €; 21,-/17,- €; ermäßigt 22,-/19,- €; 15,-/11,- €.

An Amor, dem Liebesgott, kommt bekanntlich kein Sterblicher vorbei. Und so inszeniert dieser ein turbulentes Spiel um Begierde, Sinnlichkeit und Eifersucht, in dem sich ausgerechnet Kaiser Nero verliert. Der römische Herrscher hat sich unsterblich in die skrupellose Poppea verliebt. Diese hat von Anfang an ein klares Ziel vor Augen: den gesellschaftlichen Aufstieg und den Weg zur Krone.

Als ein Attentat auf Poppea verübt wird, um sie aus dem Weg zu räumen, sieht Nero eine gute Gelegenheit: er verstößt seine Gattin, lässt die Nebenbuhlerin spektakulär zur Kaiserin krönen und präsentiert sich und die neu Aus-

erwählte als schillerndes Traumpaar. Aber Poppeas Rechnung geht nicht wirklich auf.

Das Theater Pforzheim präsentiert mit Monteverdis Oper, die sich gekonnt antiker Mythen bedient, ein Stück sinnliches Welttheater, das als das vollendetste Werk des Komponisten gilt. Dieses Musterbeispiel der venezianischen Carnevalsoper lädt ein zu einer faszinierenden, farbenfrohen Reise in die Welt des Frühbarock. In einem szenisch-musikalischen Spektakel mit virtuosem Gesang verwickelt der Politthriller seine Protagonisten in ein knisterndes Spiel um Ego und Moral. Gefördert vom Land Baden-Württemberg.



„Eric Gauthier & Friends“.

Bild: Regina Brocke

Theater-Abonnements A und B

### Eric Gauthier & Friends

Donnerstag, 10. März (Abo B) und Freitag, 11. März 2016 (Abo A), jeweils 20 Uhr. Tanzgala. Preise: 31,-/28,- €; 24,-/20,- €; ermäßigt 26,-/22,- €; 18,-/14,- €.

Eric Gauthier, Tänzer, Choreograf und Entertainer, lädt nach den großen Erfolgen seiner Galaabende in den vergangenen Spielzeiten erneut befreundete Tanzkompanien ins Bürgerzentrum ein und präsentiert mit seinem Ensemble „Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ und seinen Gästen exklusiv in Waiblingen einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz.

Programmhinweis

Dass Eric Gauthier auch ein charismatischer

Musiker ist, der mit seiner herausragenden Band – beeinflusst durch großen britischen Gitarrenpop – in den vergangenen Jahren diverse Preise bekam, stellt er auch in dieser Saison wieder im Kulturhaus Schwanen unter Beweis. Wer den Sympathieträger Eric Gauthier von seiner direktesten Seite erleben will, darf sich dieses Konzertereignis in angenehmer Clubatmosphäre nicht entgehen lassen.

Kulturhaus Schwanen  
Samstag, 12. März 2016  
20.00 Uhr



„Der Ghetto Swinger“.

Bild: Bo Lahola

**Theater-Abonnement B**

**Der Ghetto Swinger**

Donnerstag, 8. Oktober 2015, 20 Uhr. Schauspiel mit Musik von Kai Ivo Baulitz nach der Autobiografie von Coco Schumann mit Helen Schneider, gespielt von den Hamburger Kammerspielen. Preise: 27,-/24,- €, 20,-/16,- €, ermäßigt 22,-/18,- €, 14,-/10,- €.

„Wer den Swing in sich hat, ob er im Saal steht oder auf der Bühne, kann nicht mehr im Gleichschritt marschieren“. Coco Schumann

Die Geschichte um Coco Schumann nimmt uns mit auf eine Reise in das Berlin der 30er-Jahre. In den Kneipen wird Swing und Jazz gespielt und der junge Coco, Sohn einer jüdischen Mutter, ist fasziniert von der Musik. Schon früh gerät er in die Szene der verbotenen Swing-Kids – Jugendlichen, die den Jazz als anarchische Ausdrucksform gegen die Unkultur der Nazis stellen. Dann findet Coco sich in Theresienstadt wieder. Er jazzt in Auschwitz zur Unterhaltung der Lagerältesten und SS um sein Leben, begleitet in Dachau mit letzter Kraft den Abgang auf das Regime. Die Mu-

sik wird für ihn die Möglichkeit, das Konzentrationslager zu überleben. Chuzpe, Glück oder Zufall?

Der Jazzmusiker Coco Schumann wurde 1989 für sein großes aufklärerisches Engagement als Zeitzeuge und nicht zuletzt für seine Autobiografie mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse geehrt. Auf der Bühne brilliert Helen Schneider, eine der wandlungsfähigsten Sängerinnen unserer Zeit. In den 80er-Jahren feierte sie mit Hits wie „Rock ‘n’ Roll Gypsy“ große Erfolge. Später wandte sie sich dem Theater zu und ist seit einigen Jahren unter anderem an den Hamburger Kammerspielen und im Altonaer Theater zu sehen.



„Zweistimmig“ – Hommage an Paul Celan.

Bild: FBroede & Arne Meister

**Theater-Abonnement B**

**Zweistimmig – Hommage an Paul Celan**

Freitag, 20. November 2015, 20 Uhr. Lesung von Gedichten Paul Celans mit Ben Becker (Lesung) sowie Giora Feidman & Ensemble (Musik). Preise: 34,-/31,- €, 27,-/23,- €, ermäßigt 29,-/26,- €, 22,-/18,- €.

Beide gelten sie als Meister ihres Fachs und nun treten sie erstmals gemeinsam auf – Giora Feidman, der Magier der Klarinette, und der Schauspieler und Sänger Ben Becker. Becker liest Gedichte von Paul Celan und Giora Feidman tritt mit seinem Ensemble mit dem gesprochenen Wort in einen musikalischen Dialog.

Die beiden Künstler kennen sich seit Jahren, schätzen das Können des anderen und schon lange beschäftigte sie die Idee einer gemeinsamen Tournee. Jetzt haben sie ein abendfüllendes Programm erarbeitet: Ben Becker liest Paul Celan, er schickt die Worte aus der Tiefe seiner Seele in den Saal und erweckt die Verse zum Leben. Doch gehört der Abend nicht nur den Versen des in Ungarn geborenen Dichters Paul

Celan. Feidmans Klarinette und die Instrumente seiner kongenialen Begleiter – Reentko Dirks an der Gitarre und Guido Jäger am Kontrabass – holen Beckers Worte ein und geben ihnen eine zweite Dimension. Mal unterstreicht die Musik Celans Botschaft, mal setzt sie ihr effektiv Kontraste entgegen. Durch diese Zweistimmigkeit von Wort und Musik entsteht reine Poesie.

Paul Celan gilt als einer der international renommiertesten Dichter deutschsprachiger Lyrik. Wie nur wenige steht er für die Möglichkeit der Dichtung im Angesicht des Holocaust.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medieneinstellung begleitet.

**Theater-Abonnement B**

**Rot**

Donnerstag, 21. Januar 2016, 20 Uhr. Schauspiel von John Logan über den amerikanischen Avantgardisten Mark Rothko mit Dominique Horwitz und dem Renaissance Theater Berlin. Preise: 27,-/24,- €, 20,-/16,- €, ermäßigt 22,-/18,- €, 14,-/10,- €.

Der amerikanische Expressionist Mark Rothko gehört in die erste Reihe der abstrakten Künstler, die während der 1950er-Jahre die internationale Avantgarde bildeten. In seinen gegenstandslosen, farblich gefüllten Flächen ist die Farbe Rot zentral. Sein Werk „Orange, Red, Yellow“ wurde im Jahr 2012 mit 77,5 Millionen Dollar als das bis dahin teuerste Kunstwerk der Gegenwart verkauft.

Das Theaterstück setzt 1958 ein: Rothko erhält einen hochdotierten Auftrag. Für ein exklusives Restaurant soll er eine Reihe von Wandbildern kreieren. Mit seinem Assistenten Ken, der eigentlich nur für ordentlich bespannte Keilrahmen sorgen soll, entspinnen sich Streitgespräche über die wahre Kunst. Es entwickelt sich ein überaus spannendes Kräfte-messen zweier Menschen, Denkweisen und Generationen.

Das Stück lebt von dem lockeren, teilweise sehr witzigen Schlagabtausch der beiden ungleichen Männer. Ken muss Rothkos exzentrisches Verhalten ertragen – eine Mischung aus Genialität, Besessenheit, Arroganz, aber auch



„Rot“.

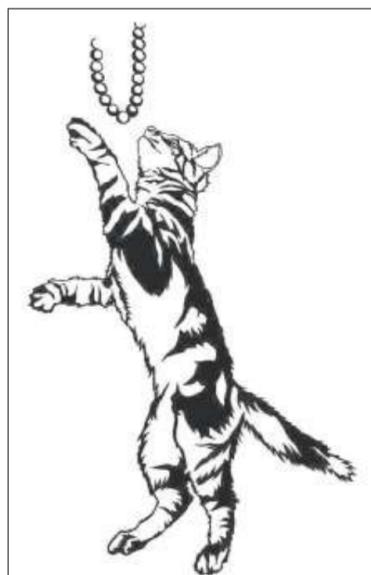
Bild: Barbara Braun/drama-berlin)

Verletzlichkeit. Denn auf dem Zenit seines Erfolges muss sich Rothko die Frage stellen, ob er als Auftragskünstler seine Seele verkauft.

Bejubelt in London und New York und 2010 mit dem Tony Award geehrt, kommt „Rot“ in

einer ebenfalls mit Preisen ausgezeichneten Produktion nach Waiblingen.

In der Hauptrolle Dominique Horwitz, der bereits 2011 und 2013 auf der Bühne des Bürgerzentrums begeisterte.



**Theater-Abonnement B**

**Frühstück bei Tiffany**

Dienstag, 2. Februar 2016, 20 Uhr. Einführung um 19.15 Uhr. Schauspiel nach der Novelle von Truman Capote mit der Badischen Landesbühne Bruchsal. Preise: 20,-/17,- €, 15,-/13,- €, ermäßigt 15,-/12,- €, 10,-/8,- €.

Holly Golightly nimmt das Leben leicht. Das Stück erzählt aus der Perspektive ihres Nachbarn und Freundes, wie sie sich mit Charme und Einfallsreichtum durchs New Yorker Leben an der Upper East Side schlägt. Sie sucht die Nähe spendabler wohlhabender Herren, führt Verehrer an der Nase herum, und regelmäßig zieht es sie, wenn sie „das rote Elend“ überkommt, auf einen Sprung zum Juweliengeschäft „Tiffany“ an der Fifth Avenue, dem einzigen Ort auf der Welt, der sie zu beruhigen vermag. Als Holly zur Ruhe kommen und den Brasilianer José heiraten will, wird sie überraschend verhaftet. Man beschuldigt sie, in die Geschäfte eines Mafioso verwickelt zu sein, den sie regelmäßig im Gefängnis besucht. Daraufhin wendet sich José von Holly ab. Dennoch verlässt Holly das Land in der Hoffnung, ein neues Leben zu beginnen. Der 1958 veröffentlichte Kurzroman von Truman Capote entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Bestseller. Spätestens aber mit der Verfilmung aus dem Jahr 1961 mit Audrey Hepburn als Holly Golightly wurde „Frühstück bei Tiffany“ weltberühmt. Truman Capote gelang ein ergreifend melancholisches Porträt, das nachhaltig verzaubert.

Nach der Uraufführung 2013 am Broadway ist „Frühstück bei Tiffany“ auch in Deutschland auf der Bühne zu sehen. Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medieneinstellung begleitet.

**Wahl-Abonnements**

**Jetzt noch flexibler!**

Innerhalb des aktuellen Spielplans sollen Kulturfreunde die Auswahl, den Umfang und den zeitlichen Rahmen ihrer Abonnements flexibler gestalten können – die städtische Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement bietet deshalb jetzt neu jeweils für die laufende Spielzeit Wahl-Abonnements an und betont:

**Die zahlreichen Vorteile als Wahl-Abonnent**

- Sie können Ihr individuelles Kulturprogramm aus dem gesamten Theater- und Konzertspielplan nach Ihren Wünschen zusammenstellen.
- Erwerben Sie Ihr Wahl-Abonnement in Form eines Gutscheins sofort, aber treffen Sie Ihre Veranstaltungsauswahl gegebenenfalls erst später und lösen Sie Ihre Gutscheine spontan ein.
- Sie sparen gegenüber dem Einzelkartenkauf 10 Prozent bzw. 20 Prozent. Dieses Angebot umfasst auch die Ermäßigungen.
- Das Wahl-Abonnement ist während der gesamten Spielzeit verfügbar.
- Sie können innerhalb einer gewählten Preisgruppe je Veranstaltung verschiedene Sitzplätze wählen (nach Verfügbarkeit).
- Nach Einlösen des Gutscheins werden verlorene Abonnement-Karten im Abo-Büro kostenfrei ersetzt.
- Sie werden sofort über wichtige Änderungen im Spielplan informiert. Bitte teilen Sie dazu Ihre Kontaktdaten mit (E-Mail, Telefon, Anschrift).

**Kleines Wahl-Abonnement (3 aus 18 Veranstaltungen)**

Sie wählen drei verschiedene Veranstaltungen aus dem gesamten Spielplan und sparen dabei 10 Prozent.

**Großes Wahl-Abonnement (6 aus 18 Veranstaltungen)**

Sie wählen sechs verschiedene Veranstaltungen aus dem gesamten Spielplan und sparen dabei 20 Prozent.

**Verkauf von Wahl-Abonnements**

Der Vorverkauf für die Wahl-Abonnements hat bereits begonnen:

- Abo-Büro (Kontakt und Öffnungszeiten siehe unseren Hinweis „Dort gibt's Auskunft auf dieser Seite)
- online im Webshop: [www.buergerzentrum-waiblingen.de/de/Tickets](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de/de/Tickets) oder [www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Kultur+Tourismus/Veranstaltungen/](http://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Kultur+Tourismus/Veranstaltungen/)
- bei der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, E-Mail [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de).
- Wahl-Abonnements werden während der gesamten Spielzeit verkauft. Rücknahme oder Ersatz der Gutscheine ist nicht möglich.
- Die Gültigkeit der Wahl-Abonnement-Gutscheine ist auf die laufende Saison begrenzt.

**Laufzeit der Wahl-Abonnements**

Das Wahl-Abonnement muss bis zum 30. Juni 2016 schriftlich gekündigt werden, sonst verlängert es sich um eine weitere Saison.



„Street Scene“.

Bild: Sabine Haymann

**Theater-Abonnement B**

**Street Scene**

Mittwoch, 11. Mai 2016, 20 Uhr. Einführung um 19.15 Uhr. Amerikanische Oper von Kurt Weill, in deutscher Sprache gespielt von der Städteoper Südwest – Theater Pforzheim. Preise: 28,-/25,- €, 21,-/17,- €, ermäßigt 22,-/19,- €, 15,-/11,- €.

Ebenso kuriose wie tragische Liebesgeschichten, bissige Eifersüchteleien und amüsante Alltagsszenen: das sind die vielversprechenden Zutaten für Kurt Weills 1947 uraufgeführte amerikanische Oper, die zugleich durch einen originellen Stilmix aus Swing, Blues, lyrischer Oper und weiteren Genres besticht. Weill ließ sich musikalisch von der Gershwin-Oper „Porgy and Bess“ inspirieren und griff inhaltlich auf das Drama „Street Scene“ des Pulitzer-Preisträgers Elmer Rice zurück.

Ein heißer Sommertag in den lebhaften Straßen von New York City. Durch die rege Geschäftigkeit schwingen große Lebensträume und die Sehnsucht nach etwas ganz Besonderem. Tratsch und Klatsch im Treppenhaus bestimmen das Miteinander der zweckmäßigen

Gemeinschaft eines großen Wohnhausblocks und deren Alltag. Im Mittelpunkt der Geschichte steht Anna, die eine Affäre mit dem Getränkehändler Sankey hat, um der Eintönigkeit ihrer Ehe zu entkommen. Doch ihr Mann Frank bekommt Wind von der Affäre und für einen Moment scheint es, dass die alltägliche Routine durch eine Katastrophe durchbrochen wird.

„Street Scene“ ist ein klanglich einzigartiges Broadway-Stück mit zahlreichen musikalischen Überraschungen, das Menschen unterschiedlichster Couleur aufeinanderprallen lässt und auf ebenso unterhaltsame wie nachdenkliche Weise ihre Wünsche und Hoffnungen schildert.

Gefördert vom Land Baden-Württemberg.

**Dort gibt's Auskunft**

Ansprechpartner rund um die Abonnements – Fest- oder Wahl-Abonnements – alle Einzelveranstaltungen und Geschenkgutscheine:  
Abo-Büro im Bürgerzentrum  
2. OG rechts  
An der Talau 4  
71334 Waiblingen  
Telefon: 07151 2001-22  
Fax: 07151 2001-27  
E-Mail: [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de)  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)  
[www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de)

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag auch 14.30 bis 18.30 Uhr



Konzert-Abonnement – Nr. 1

## Singer Pur

4. Dezember 2015, 20 Uhr. Einführung um 19.15 Uhr. Vokalmusik unter dem Titel „O du stille Zeit“. Preise: 27,-/24,- €, 20,-/16,- €, ermäßigt 22,-/18,- €, 14,-/10,- €

Im Advent herrscht allgemein die Sehnsucht nach Stille und Besinnlichkeit. „Singer Pur“ hat es sich zum Ziel gemacht, für die Vorweihnachtszeit die schönsten deutschen Adventslieder zu finden: eben keine Weihnachtslieder, sondern Lieder, in denen die Freude auf das bevorstehende Ereignis besungen wird. Es haben sich viele Juwelen gefunden: Adventslieder in Sätzen der großen alten Meister, kleine romantische Schätze und aktuelle Arrangements, die einen neuen Blick auf Altbekanntes werfen. Wunderbares ist dabei entstanden, mal verschmilt, mal verträumt, immer vertraut und doch etwas anders. Die ausgewählte Musik lässt das Publikum in der stillen Zeit des Advent bei sich selbst ankommen.

In der zweiten Programmhälfte erklingt ein Streifzug durch weltliche Lieder verschiedener Jahrhunderte. Neben der künstlerischen Qualität sind es vor allem die Lust am Experimentieren und die sich daraus ergebenden außergewöhnlichen Programme, die „Singer Pur“ auszeichnen. Das Repertoire reicht von der Musik des Mittelalters bis zu zeitgenössischen Werken, von geistlicher Musik bis zum Volkslied und Jazz. Heute ist „Singer Pur“ das wohl bekannteste deutsche Vokalensemble. Schon früh haben sich die Sopranistin, die drei Tenöre, der Bariton und der Bass Preise ersungen, u.a. dreimal den ECHO Klassik, die in der Folge zu ausgedehnten, weltweiten Konzerttourneen führten. Bild: Markus Amon



Konzert-Abonnement – Nr. 2

## Avi Avital Trio

Sonntag, 17. Januar 2016, 20 Uhr. „Between Worlds“ mit Mandoline, Akkordeon & Schlagwerk. Preise: 29,-/26,- €, 22,-/18,- €, ermäßigt 24,-/20,- €, 16,-/12,- €

Avi Avital ist einer der spannendsten und neugierigsten Musiker unserer Zeit. Gelobt von der „New York Times“ für sein höchst empfindsames Spiel und seine beeindruckende Agilität, prägt der junge Musiker eine neue Ära der Mandoline durch seine virtuos, genüßergreifenden Auftritte und durch Erschließung neuer Gattungen durch Auftragswerke. Avi Avital wurde 1978 in Be'er Sheva im Süden Israels geboren. Mit acht Jahren lernte er das Mandolinspiel und studierte in der Folge an der Jerusalem Music Academy und dem Conservatorio Cesar Pollini in Padua. Als erster Mandolinist wurde Avi Avital 2010 für einen Grammy in der Kategorie Bester Instrumentalsolist nominiert. Er gewann unzählige Wettbewerbe und Preise, u.a. den ECHO Klassik 2008. Avi Avital tritt regelmäßig in bedeutenden Häusern weltweit auf, wie in der Carnegie Hall, der Berliner Philharmonie oder der Wigmore Hall. Zahlreiche Einspielungen über Genre Grenzen hinweg – von Klezmer über Barock bis zu zeitgenössischer Musik – hat Avi Avital bereits exklusiv für die Deutsche Grammophon vorgelegt.

Sein Programm „Between Worlds“ kombiniert Kammermusikwerke von Bach, Bloch, Kreisler und de Falla mit bulgarischer, israelischer und türkischer Volksmusik und wird von der Kritik einhellig gelobt. Avital spielt im Trio mit Ksenija Sidorova am Akkordeon und Itamar Doari am Schlagwerk. Bild: Uwe Arens



Konzert-Abonnement – Nr. 3

## Waiblinger Kammerorchester

Sonntag, 28. Februar 2016, 20 Uhr. Einführung um 19 Uhr. Solist: Nikolaus Friedrich, Klarinette. Leitung: Knud Jansen. Preise: 19,-/17,- €, 15,-/13,- €, ermäßigt 14,-/11,- €, 9,-/7,- €

Mit dem Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen begeisterte das Waiblinger Kammerorchester in der letzten Spielzeit Publikum und Presse gleichermaßen. So schrieb die „Waiblinger Kreiszeitung“, dass sich das WKO durch die schwingvolle Vorwärtsbewegung der vergangenen Jahre einmal mehr als ein herausragendes Ensemble präsentieren konnte. Zum Profil des Orchesters gehören Programme mit selten zu hörenden Werken, die, erfüllt von klanglicher Schönheit und kompositorischer Bedeutung, die gängige Konzertliteratur mit außergewöhnlichen und interessanten Facetten bereichern.

Eröffnet wird das Programm diesmal mit der kühnen barocken Sinfonie Nr. 3 von Carl Philipp Emanuel Bach. Es folgt ein Höhepunkt der Instrumentalmusik: das Klarinettenkonzert Nr. 2 von Carl Maria von Weber mit dem renommierten Solisten Nikolaus Friedrich. Nach dem Studium in Stuttgart zählt der aus Schwäbisch Gmünd stammende Solo-Klarinetist des Nationaltheaters Mannheim zu den vielseitigsten Klarinettenisten.

Abschließend wird das WKO die Sinfonie Nr. 2 des Romantikers Camille Saint-Saëns präsentieren. In einer Zeit, in der Komponisten um eine neue Form der Sinfonie nach Beethoven rangen, hat der Franzose ein herrliches Werk geschaffen, welches als ein faszinierendes und beeindruckendes Zeugnis dieser Suche gelten darf. Bild: Tobias Wirth



Konzert-Abonnement – Nr. 4

## Isabelle Faust & Alexander Melnikov

Dienstag, 22. März 2016, 20 Uhr. Mozart-Sonaten mit Violine & Piano. Preise: 31,-/28,- €, 24,-/20,- €, ermäßigt 26,-/22,- €, 18,-/14,- €

Ihr unmittelbarer Zugang zur Musik lässt die Violinistin Isabelle Faust zum Wesentlichen der Werke vordringen. Sie spielt ein Repertoire, das von J. S. Bach bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten reicht. Ihre künstlerische Aufgeschlossenheit eröffnet ihr Wege zu vielfältigen musikalischen Partnerschaften. Die „New York Times“ schreibt: „Ihr Klang hat Leidenschaft, er hat Biss und er elektrisiert, aber er ist auch von einer entwerfenden Wärme und Süße“. Die gebürtige Esslingerin Isabelle Faust spielt die Dornröschen-Stradivari von 1704, eine Leihgabe der L-Bank Baden-Württemberg. Alexander Melnikov absolvierte sein Klavierstudium am Moskauer Konservatorium. Seine musikalischen und programmatischen Entscheidungen sind oft ungewöhnlich. Sehr früh begann er sich mit der historischen Aufführungspraxis auseinanderzusetzen. Die von ihm veröffentlichten Präludien und Fugen op. 87 von Schostakowitsch wurden 2011 vom BBC Music Magazine unter die 50 wichtigsten Aufnahmen aller Zeiten gewählt.

Überaus wichtig sind beiden Musikern ihre gemeinsamen Kammermusikkonzerte. Ihre Einspielung sämtlicher Beethoven-Violinsonaten, die unter anderem mit dem Gramophone Award, mit dem Diapason d'Or und dem ECHO Klassik 2010 ausgezeichnet sowie für den Grammy nominiert wurde, ist zu einer Referenzaufnahme geworden. In Waiblingen werden sie mit Mozart Sonaten zu hören sein. Bild: Marco Borggreve



Konzert-Abonnement – Nr. 5

## Sol Gabetta

Dienstag, 31. Mai 2016, 20 Uhr. Einführung um 19.15 Uhr. Violoncello mit dem Kammerorchester Basel unter der Leitung von Giovanni Antonini. Preise: 34,-/31,- €, 27,-/23,- €, ermäßigt 29,-/26,- €, 22,-/18,- €

Wo Sol Gabetta, argentinisch-französische Cellistin russischer Abstammung, auftritt, hinterlässt sie den Eindruck von fesselnden Interpretationen, passioniertem, körperlichem und befeuertem Spiel und einer charismatischen, verinnerlichten Persönlichkeit. Ihre internationale Karriere wurde im Jahre 2004 lanciert, als sie den renommierten Crédit Suisse Young Artist-Award gewann. Die Preisträgerkonzerte im Herbst 2004 mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Valery Gergiev öffneten Sol Gabetta verschiedene große Türen in die Musikwelt. Dank eines großzügigen Stipendiums spielt die Künstlerin eines der seltenen und kostbaren Violoncellos von Guadagnini von 1759.

Eine enge Zusammenarbeit pflegt sie mit dem Kammerorchester Basel, das, in Basel verankert und international erfolgreich, allort sein Publikum begeistert. Energiegeladene, vor Musizierfreude sprühende Konzerte sind das Markenzeichen des kreativen Spitzenorchesters. Als eines der wenigen Ensembles seiner Art ist das wandlungsfähige Kammerorchester Basel auf Barockinstrumenten ebenso zuhause wie in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Sol Gabetta spielt das Konzert für Violoncello und Orchester A-Moll op. 129 von Robert Schumann, eingearbeitet vom Kammerorchester Basel mit der Sinfonie Nr. 22 in Es-Dur Hob. I:22 Der Philosoph von Haydn, sowie Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36. Bild: Marco Borggreve

## Kultur-Highlights im Bürgerzentrum Waiblingen

Zwischen Barock und Jazz

## Nigel Kennedy

Bach meets Kennedy



„Bach ist für mich der ultimative Komponist. Die Musik hat einfach alles und ich spiele sie religiös, jeden Tag.“

Nigel Kennedy

Foto: Rankin

Dienstag, 29. September 2015 | 20.00 Uhr

Musik · Theater · Tanz · Literatur

Kartenvorverkauf  
Touristinformation Waiblingen (i-Punkt)  
Tel. 07151 5001-155 · www.eventim.de



Veranstalter Stadt Waiblingen · www.buergerzentrum-waiblingen.de

## Kultur-Highlights im Bürgerzentrum Waiblingen

## Klassik meets Jazz

Peter Bühr & his Flat Foot Stompers

Melanie Diener

Sopran

und

Johnny Varro

Piano



Foto: Susie Kralj, Privat

Freitag, 13. November 2015 | 20.00 Uhr

Musik · Theater · Tanz · Literatur

Kartenvorverkauf  
Touristinformation Waiblingen (i-Punkt)  
Tel. 07151 5001-155 · www.eventim.de



Veranstalter Stadt Waiblingen · www.buergerzentrum-waiblingen.de



Konzert-Abonnement – Nr. 6

## Dagmar Manzel

Samstag, 2. Juli 2016, 20 Uhr. Einführung um 19.15 Uhr. „Die sieben Todsünden“ von Kurt Weill mit Begleitung der Badischen Philharmonie Pforzheim unter der Leitung von Markus Huber. Preise: 28,-/25,- €, 21,-/17,- €, ermäßigt 22,-/19,- €, 15,-/11,- €

Sie singt, sie tanzt, sie spielt sich die Seele aus dem Leib! Ob als Schauspielerin oder Sängerin - Dagmar Manzel entwickelt eine Sogkraft, der man sich nicht entziehen kann. Sie schafft es, sich jede Rolle chamäleongleich anzueignen und spielt dabei nie eine Rolle; immer ist sie die Figur, die sie auf der Bühne verkörpert. Gefeierte wurde sie zuletzt im Ball im Savoy an der Komischen Oper Berlin und mit Ulrich Matthes auf der Bühne des Deutschen Theaters im umjubelten Zweipersonenstück Gift. Seit Frühjahr 2015 ist sie als Tatort-Kommissarin zu sehen. Ihre besondere Liebe gilt der Musik: Ihre von Publikum und Presse gleichermaßen gefeierte Version von „Die sieben Todsünden“ von Bertold Brecht und Kurt Weill hatte im Februar 2012 Premiere an der Komischen Oper Berlin – und diese bringt sie nun gemeinsam mit der Badischen Philharmonie Pforzheim nach Waiblingen.

Letztere ist dem Waiblinger Publikum bestens bekannt, da sie seit 1959 im Rahmen der Städteoper – Südwest kontinuierlich die Aufführungen der Pforzheimer Oper auf ihren Gastspielen begleitet. Im Rahmen der Heimattage 2014 gastierte sie auf der Waiblinger Brühlwiese gemeinsam mit Melanie Diener und kehrt nun wieder konzertant zurück. Das Programm umfasst neben den „Sieben Todsünden“ eine Uraufführung von Nigel Treherne sowie Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonie Nr. 39 Es Dur KV 543. Bild: Janine Guldener

## 13. Remstal-Klassik-Oldtimer-Tour rund um Waiblingen

### Rollende Schmuckstücke auf zwei oder vier Rädern

Nicht alt, sondern historisch, keine Massenware, sondern inzwischen nahezu Unikate, kein Kunststoff, sondern Chrom – dergestalt rollen am Sonntag, 20. September 2015, die Oldtimer durch Waiblingens Straßen. Auf diese Weise wird die Geschichte des Automobils bei der „13. Remstal-Klassik“ lebendig. Insgesamt 140 auf Hochglanz polierte Karossen und schnittige Motorräder haben für die vom Motorsportclub Waiblingen (MSC) veranstaltete Oldtimer-Ausfahrt gemeldet. Start ist um 10.01 Uhr an der Rundsporthalle.

Dort werden schon um 7.30 Uhr die ersten Teilnehmer erwartet. Beim Anblick der „Chrom-Schmuckstücke“ schlägt das Oldtimerherz höher. Unter den Wagen verschiedener Baujahre von den Dreißigern bis in die Neunziger sind wahre Raritäten vertreten, darunter ein Rolls Royce Silver Shadow II, Baujahr 1979. Von Pennsylvania über Monte Carlo und Spanien ist das Fahrzeug erst seit 2009 in Deutschland. Auch der Jaguar MKII/340, Baujahr 1967, hat eine weite Reise hinter sich. Von den Niederlanden über Island, Honolulu, Portugal, West Haven, USA, kam er 1988 nach Baden-Württemberg.

Der Mercedes Benz 170 V, Baujahr 1939, ist ein sehr seltenes Vorkriegsfahrzeug. Vom Simca 1000 Rallye 3, Baujahr 1978, wurden nur 1 000 Stück gebaut, weltweit gibt es aktuell nur noch etwa 220 Exemplare. Und auch der Mythos Horex Regina wird wieder lebendig. Horex-Motorräder gehörten jahrzehntlang zu den besten und beliebtesten in ganz Europa. Spätestens seit den „Werner“-Comics kennt jeder die alte hessische Motorrad-Marke. Wie keine zweite Marke wurde Horex zum Wirtschaftswunder-Traum vieler Deutscher.

Um 10.01 Uhr werden die Fahrer im Minutentakt auf die Strecke geschickt. Die malerische Route führt die motorisierte Karawane der Schönen und Edlen durch das Remstal und den Ostalbkreis. Dabei sind fünf Wertungsprüfungen zu absolvieren, bei denen es auf Geschicklichkeit und fahrerisches Können ankommt. Hinzu kommen noch diverse Durchfahrtskontrollen.

Zwischen 11.30 und 14 Uhr macht der Tross Mittagsrast in Schwäbisch Gmünd auf dem Marktplatz, wo er vom örtlichen Automobilclub – AMC Schwäbisch Gmünd – schon sehnsüchtig erwartet wird. Der AMC übernimmt auch die Bewirtung von Teilnehmern und Besuchern. Nach der wohlverdienten Mittagsrast begibt sich das rollende „Museum“ wieder Richtung Waiblingen. Ziel ist der Rathausplatz in der Innenstadt und nicht wie angekündigt die Galerie Stihl Waiblingen.

Die ersten Fahrzeuge werden etwa um 14.30 Uhr in Waiblingen erwartet, zum „2. Historischen Grand Prix von Waiblingen“, der letzten der fünf Wertungsprüfungen. Startschuss hierzu gibt Oberbürgermeister Andreas Hesky. Ziel ist der Rathausplatz. Wie auf dem Laufsteg führen die Fahrer ihre liebevoll gepflegten Schmuckstücke den Zuschauern vor: am Rathausplatz werden die Fahrzeuge und ihre Besitzer ausführlich vorgestellt. Im Anschluss daran sind die edlen Karossen aus vergangenen Zeiten auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen zu bewundern. Hier ist dann Zeit für Benzingsprache zwischen Gleichgesinnten, egal ob mit oder ohne eigenem Wagen. Das lässt sicher nicht nur Männerherzen höher schlagen.

#### Showdown in der Innenstadt

Die Siegerehrung ist für 18.30 Uhr geplant. Oberbürgermeister Andreas Hesky wird auf dem Rathausplatz die Pokale überreichen.

Das Programm

Schon von 11.30 Uhr an haben sich auf dem Rathausplatz die ersten Musikenthusiasten eingefunden, denn dort machen die „Rocket Rats“ Musik noch wie in der guten alten Zeit, als man zum Telefonieren noch in die Telefonzelle ging, das Fernsehen noch schwarzweiß war und Musik noch in den kleinen schwarzen Vinyl-Singles gespeichert wurde. Keine Effekte, kein Playback, einfach purer Rock'n'Roll in der klassischen Besetzung mit Gitarren, Kontrabass und Schlagzeug, unverfälscht und „ratig“, mit viel Energie und Freude an der Musik. Eine gute Portion Rockabilly, etwas Rock'n'Roll und dazu noch eine Prise Rock, das Ganze Bühnenfertig umgerührt: fertig ist diese hochexplosive Mischung, die jedem in die Beine geht.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt: der MSC lädt zu frisch Gebrühtem ein, und Kaffee und Kuchen gibt es ebenfalls.

#### Kunstschule Unteres Remstal

### Auf Entdeckungsreise gehen

Die Kunstschule Unteres Remstal lädt am Samstag, 26. September 2015, von 10 Uhr bis 15 Uhr dazu ein, auf eine Entdeckungsreise zu gehen. Kinder können die eigene Kreativität bei „Art im Ländle“ von 10 Uhr bis 13 Uhr erproben oder in der Trolle- und Zwergeleinmalwerkstatt von 13 Uhr bis 15 Uhr, eine Anmeldung ist jeweils erforderlich. Zusätzlich gibt es von 11 Uhr an für Kinder ein offenes kreatives Angebot. Erwachsene können ebenfalls von 11 Uhr an Druck- und Maltechniken erkunden; ohne Anmeldung. Alle Mitmachaktionen sind an diesem Tag kostenlos. Das Kunstschul-Team steht darüber hinaus für Fragen zu Workshops und Fachklassen zur Verfügung; es können auch kostenlose Schnuppertermine vereinbart werden.

#### Haus der Stadtgeschichte

### Neu: jeden Sonntag öffentliche Führung

Das „Haus der Stadtgeschichte“ in der Weingärtner Vorstadt 20 (gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule) bietet von 20. September an künftig jeden Sonntag um 14 Uhr öffentliche Führungen an. Die Teilnahme kostet für Erwachsene zwei Euro; Kinder, Schüler und Studenten sind kostenfrei dabei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. In dem geschichtsträchtigen Haus wird die Historie Waiblingens von der Römerzeit bis heute auf spannende und unterhaltsame Weise gezeigt. Öffnungszeiten: dienstags bis samstags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

#### Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

### Lesen und zuhören – in vielen Facetten



„Ohren auf – wir lesen vor!“, „Ferienlebnisse“ können am Dienstag, 22. September 2015, um 16 Uhr in der Stadtbücherei genossen werden. – „Märchen“ genießen können die jungen Zuhörer am Donnerstag, 1. Oktober, um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 6. Oktober, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 7. Oktober, um 15 Uhr in Hohenacker sowie am Dienstag, 20. Oktober, um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

#### „Schreibgespräche“ – inspirierender Gedankenaustausch

Angehende Autoren und Autorinnen treffen sich am Freitag, 25. September, von 17 Uhr bis 18.20 Uhr in entspannter Atmosphäre zum inspirierenden Gedankenaustausch.

#### Konzert des Waiblinger Kammerorchesters am 4. Oktober

### Romantische Klangwelten im Jubiläumsjahr

Das Herbstkonzert am Sonntag, 4. Oktober 2015, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums unterstreicht im Jubiläumsjahr des Waiblinger Kammerorchesters einmal mehr die Qualitäten eines Ensembles, welches seit nunmehr 50 Jahren die hiesige Kulturlandschaft mit geprägt hat: eine hohes instrumentales Niveau, gepaart mit der Leidenschaft für die Perlen der klassischen Konzertliteratur und der Entdeckerfreude für selten zu hörende Werke. Eine Konzerteinführung ist um 18 Uhr im Welfensaal vorgesehen. Die Leitung hat Knud Jansen; Solistin ist Martina Wratsch am Alt-Saxophon.



Eröffnet wird der Abend mit einem barocken Concerto von Antonio Vivaldi. Eines jener Werke, mit denen der Meister zu Berühmtheit gelangte und welches seinen Namen in die damalige Musikwelt hinaustrug. In diesem Opus wechselt sich eine virtuoso-solistische Gruppe, allesamt aus den Reihen des WKO, mit den übrigen Orchestermitgliedern stetig ab und bildet durch dieses reizvolle Zuspielder für Vivaldi typischen Wendungen eine mustergültige Vorlage für eine ganze Komponistengeneration.

Seit der Gründung des Ensembles ist ein Komponist der Klassik am häufigsten in den Programmen des WKO vertreten gewesen und darf deshalb natürlich auch im Jubiläumsjahr nicht fehlen: Wolfgang Amadeus Mozart, diesmal mit seinem herrlichen Divertimento, D-Dur/KV 136.

Als Soloinstrument des Abends ist eine Rarität zu erleben: im romantischen Konzert für Alt-Saxophon und Streichorchester des Komponisten Alexander Glasunow wird die Virtuosität eingebunden in ein melancholisches Klanggewand, welches sich mit verspielt positiven Passagen abwechselnd und als Spätwerk die handwerkliche Meisterschaft der russischen Schule beeindruckend widerspiegelt. Mit diesem Programmpunkt setzt das WKO erneut Akzente für die Förderung regionaler Talente und musiziert mit der jungen Solistin Martina Wratsch. Sie stammt aus Böblingen und schloss ihr künstlerisches Studium in Stuttgart mit Bestnote ab. Außer der Ensemblearbeit setzt sie auch Schwerpunkte in der zeitgenössischen Musik, welches zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen einschließt.

Nach der Pause dann zwei weitere bedeutende Romantiker: mit der schwelgerischen Serenade von Edward Elgar erklingt ein Schlager der klassischen Kammerorchester-Literatur und vereint britische Noblesse mit der sehnsuchtsvollen Klangwelt des damals noch jungen Komponisten.

In der selben Zeit entstand auch das Werk Romanze und Scherzo von Sergei Rachmaninow. Ebenfalls geschrieben am Beginn einer großen Karriere, verbindet es verinnerlichte, leidenschaftlichen Ausdruck mit jugendlicher Frische.

Auch dies ein bereicherndes Angebot für das Waiblinger Publikum: eine Stunde vor Konzertbeginn wird der Dirigent Knud Jansen in einer Einführung das Konzerterlebnis mit vertiefenden Aspekten beleuchten und auf musikalische Besonderheiten und Zusammenhänge des Programms hinweisen.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich sowie an der Abendkasse und über die Orchestermittglieder.

#### Micahelskirche Waiblingen

### „Inklusion – alle machen mit“

In der Reihe „Kirche um Sieben“ in der Michaelskirche Waiblingen geht es am Sonntag, 20. September 2015, um das Thema „Inklusion – alle machen mit“. Was ist eigentlich „Inklusion“? Inklusion bedeutet ganz einfach ausgedrückt: alle gehören dazu und haben das Recht, sich zu beteiligen, so wie sie sind. Als Musiker konnte die inklusive Band „Groove Inclusion“ aus Waiblingen gewonnen werden, die unter anderem bei den Jazz-Tagen 2015 in Weinstadt aufgetreten ist. Musiker mit und ohne Behinderung, Sänger und Instrumentalisten erfüllen die Michaelskirche mit rhythmischen Klängen, da wird gesungen, geklatscht, ins Horn gestoßen und mit dem Bogen gestrichen. Impulse, wie Inklusion ganz praktisch zum Leben erweckt werden kann, gibt Wolfram Keppler vom Diakonischen Werk Württemberg in Stuttgart. Keppler ist Journalist und Diplom-Pädagoge und leitet aktuell ein großes Inklusionsprojekt der Diakonie Württemberg. Bei „Kirche um Sieben“ präsentiert er zentrale Ergebnisse dieses dreijährigen Projektes, darunter eine „Landkarte“ mit vielen Praxisbeispielen. Wie immer klingt der Abend bei Wein, Saft und Käse im Gespräch aus.

Das Buchantiquariat „Der Nöck“ und das Kulturhaus Schwanen verleihen den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken und essen. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist für Kursteilnehmer frei, von Gästen wird eine Spende von 3 Euro erbeten.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

#### „Literaturpreis Remstal 2015“

Das Buchantiquariat „Der Nöck“ und das Kulturhaus Schwanen verleihen den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken und essen. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist für Kursteilnehmer frei, von Gästen wird eine Spende von 3 Euro erbeten.

Diesmal überreicht Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer die Urkunden.

Die beiden Top-Texte – einmal Lyrik, einmal Prosa – gibt es „live“ auf die Ohren. Das Begleitprogramm sieht weitere Texte von vielversprechenden jungen Talenten und alten Hasen vor, und nicht zuletzt Musik von Ella Estrella Tischa.

Ella singt und spielt Gitarre. Die mit ihrer warmen Stimme vorgetragenen selbst gemachten Songs und ihr filigranes Gitarrenspiel begeisterten schon bei unzähligen Auftritten, etwa bei der großen „Nacht der Lieder“ im Theaterhaus Stuttgart. Derzeit bereitet sie zusammen mit Sänger und Bassist Daniel Ivory (Coated, Brothers of Ivory) und Schlagzeuger Paul Quast (Maze) im gemeinsamen Bandprojekt „Black Virginia Creeper“ ihr Debütalbum vor. Eintritt: frei. Spenden: ja, gerne.

#### Tanzen im Schwanen Salsa – neue Kurse

Salsakurse werden mittwochs mit Robert und Hanna angeboten. Anfänger um 19.15 Uhr, Mittelstufe um 20.15 Uhr, Fortgeschrittene um 21.15 Uhr: nächster Kursstart: 23. September, Kursdauer: acht Abende je 60 Minuten und ein Salsa-Practica. Gebühr: 75 Euro.

#### Luna Salsa

Mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar. Die Luna Salsa ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu üben. Gäste sind willkommen. Es treffen sich auch Ruedatänzerinnen (meist von 21.30 Uhr an).

Für alle Angebote gilt: Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, Hanna: ☎ 0176 20101212, E-Mail an hanna@tanzen-im-

schwanen.de. Einzelpersonen werden um frühzeitige Anmeldung gebeten. Für Angebote, die kurzfristig zustande kommen und daher nicht in diesem Programm stehen, siehe www.tanzen-im-schwanen.de.

#### Milonga Lunes

Parallel zu den Tango-Kursen wird montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar Tango getanzt. Tangotänzer können vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken und essen. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist für Kursteilnehmer frei, von Gästen wird eine Spende von 3 Euro erbeten.

#### HISS – Weltmusik

Zwanzig Jahre tourt HISS durch diese Republik, geht auf Reisen um den halben Globus. Am Freitag, 25. September, sind sie um 20 Uhr in Waiblingen. Sie haben sich drei Dinge bewahrt: ihren Spielwitz, ihre bedingungslose Hingabe an die Kunst und ihre Einsatzbereitschaft. So bieten sie einen Querschnitt ihres Schaffens der vergangenen Jahrzehnte, vertraute Klänge aus der Ferne und exotische Rhythmen von daheim, herzzerreißende Liebesweise, Neues und Bewährtes, Lehrreiches und Nachdenkliches aus dem abenteuerlichen Leben dieser fünf Teufelskerle, ausgefuchst arrangiert und zapackend gespielt. HISS bietet einen Konzertabend im Spannungsfeld zwischen Polka und Rock'n'Roll, Taiga-Twist und Texas-Tango, zwischen Schmutz und Schmalz.

Eintritt: im Vorverkauf 18,60 Euro (einschließlich Gebühr), ermäßigt 15,30 Euro; für Bankiers der Volksbank Stuttgart: 15,30 Euro, ermäßigt 12 Euro (einschließlich Gebühr). Abendkasse: 20 Euro, ermäßigt 17 Euro.

Karten: online (reservix) und an den Vorverkaufsstellen. Reservierung Abendkasse möglich.

#### Ü30-Party mit DJ Andy

15 Jahre DJ Andy im Schwanen, dies wird am Samstag, 26. September, um 21 Uhr gefeiert: vor 15 Jahren, am 30. September 2000, gab es die erste „Oldie-Disko mit DJ Andy“ in der Schwanen-Bar. Der Schwanensaal war damals noch nicht am Start, Gerhard Schröder ist

Kanzler, der Sender N24 geht auf Sendung, das Wort des Jahres ist „Schwarzgeldaffäre“ und das Unwort „National befreite Zone“. Der erste BSE-Fall wird in Deutschland bekannt, der zweite wird überstrahlt von RTLs erstem „Big Brother“, in Hamburg feiert die Baby-Klappe Premiere, die Nummer-eins-Hits sind u.a. „Ich vermiss dich wie die Hölle“, „Es ist geil, ein Arschloch zu sein“, „American Pie“ und „Anton aus Tirol“. Die Toten Hosen bringen ihr Album „Unsterblich“ auf den Markt und Santana „Supernatural“. Die Band „Unheilig“ wird gegründet. Die Schwanen-Bar heißt „Sputnik“ – und es gibt drei Internetplätze für Internetlose.

Andy legt wie gewohnt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

#### Film: „Bergblumen“

Die Kommunale Integrationsförderung Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen schicken am Mittwoch, 30. September, um 19.30 Uhr den Film „Bergblumen“, nach einer Idee von Aygül Aras über die Leinwand. Der Film wird im Original mit Untertiteln gezeigt. Dauer: 90 Minuten. Der Film war nominiert für den Wettbewerb beim 26. Internationalen Filmfestival Ankara 2015.

Beser (Mevla Dalgüç) ist ein neunjähriges Mädchen, das zu Hause arbeitet, während ihre Freunde zur Schule gehen. Doch das Mädchen kommt auf den Geschmack, sie will gerne in die Schule gehen. Nicht zuletzt durch die Erzählungen ihrer Freunde und durch die Lehrerin (Canan Cakir), die die Gendarmerie beauftragt hat, Beser zur Schule zu bringen. Ihr Vater Qemer (Ismail Geçer) sorgt sich indes, dass die Hausarbeit liegen bleibt, und Großmutter Daqile (Aygül Aras) meint zudem, dass das Mädchen in der Schule bloß assimiliert wird. Beide wollen nicht, dass Beser zur Schule geht.

Unter diesen schwierigen Umständen freundet Beser sich mit einem verwundeten Guerilla-Kämpfer (Kemal Karabulut) an, der sich im Stall versteckt hält. Als sie nach einiger Zeit die Hoffnung aufgibt, dass ihre Familie ihr jemals erlauben wird, zur Schule zu gehen, bittet sie den Guerilla-Kämpfer, ihr Lesen und Schreiben beizubringen. Das gelingt ihm, zumindest in Grundzügen, innerhalb kürzester Zeit. Als der Guerilla-Kämpfer völlig unerwartet stirbt, geraten Besers Pläne durcheinander. Ihr Vater beabsichtigt, den Kämpfer heimlich zu bestatten. Dabei entdeckt er dessen Tagebuch. Er ist neugierig, was darin steht, kann jedoch selber nicht lesen und kann sich auch niemandem anvertrauen, weil er Befürchtungen hat, an die Gendarmerie verraten zu werden. Daher ent-

spirierenden Gedankenaustausch.

#### Heiß auf Lesen – Heiß auf Lesen junior

An dem baden-württembergweit angebotenen Lesecub beteiligen sich auch die Stadtbücherei: „Heiß auf Lesen“ (Klassen fünf bis sieben) und „Heiß auf Lesen junior“ (Klassen eins bis vier) dauern noch bis 26. September. Spannende, lustige oder abenteuerliche Lektüre erwartet die Clubmitglieder. Mit dem Clubausweis können alle Bücher ausgeliehen werden, die für die Aktion gekennzeichnet sind. Wer mindestens drei Bücher liest, bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausfüllt und einige Fragen zu den gelesenen Büchern beantwortet, wird mit einer Urkunde belohnt. Mit etwas Glück können die Teilnehmer andere tolle Preise gewinnen, die bei der Abschlussveranstaltung am Montag, 12. Oktober, überreicht werden.

werden. Der Zauberer Urs Jandl sorgt dann für beste Stimmung.

Als Hauptpreis im Regierungsbereich Stuttgart wurden vom Erlebnispark Tripsdrill zweimal je eine Übernachtung im Schäferwagen im Erlebnispark für eine vierköpfige Familie inklusive Frühstück und Eintritt in den Erlebnispark an beiden Tagen sowie vom Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Baden-Württemberg drei Familienwochenenden in einer Jugendherberge in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt. – Informationen im Internet unter www.s.fachstelle.bib-bw.de/angebotak\_heissauflesen.html und in der Stadtbücherei.

#### „Literatur zur Kaffeezeit“

„Die giftgrüne Turnhose“ steht im Mittelpunkt der Autorenlesung in der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 30. September, um 15 Uhr. Der ehemalige Kinderarzt Dr. Peter Lauterbach ist zu Gast und präsentiert Kurzgeschichten aus dem Alltag.

Eintritt: zwei Euro. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

#### Ausstellungen in der Bücherei

##### „Village Pioneer Projekt“

Das „Village Pioneer Projekt“ in Nigeria unterstützt seit 30 Jahren die Bevölkerung in ökologischen Fragen und im Aufbau einer Demokratie in einem „non-government-grassroot-movement“. Der Beweis zum unerwarteten Einsatz für die Menschen, die unter einem autokratischen Herrschaftssystem, wachsender Arbeitslosigkeit, schwacher Infrastruktur und einer hohen Kriminalitätsrate leiden, ist bis 21. Oktober in einer Ausstellung zu sehen.

##### „Ein Bild für die Kinderrechte“

Von Kindern in einer Gruppe gemeinsam gestaltete Kunstwerke zum Thema Kinderrechte werden von Mittwoch, 23. September, bis 21. Oktober in der Bücherei ausgestellt. Die Ausstellungstücke sind in einem Kurs in der Kunstschule Unteres Remstal mit dem Hintergrund entstanden, dass in vielen Ländern der Welt Kinder immer noch unter Gewalt, Ausbeutung oder Diskriminierung leiden.

#### Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

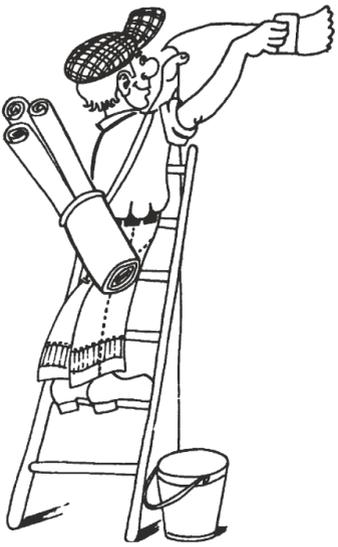
Ortsbüchereien: Beinstein: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Bittenfeld: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Hegnach: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Neustadt: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

#### Galerie Stihl Waiblingen

### Haus wegen Wechsel der Ausstellung zu



Die Galerie Stihl Waiblingen in der Weingärtner Vorstadt 12 ist bis zur Vernissage der neuen Ausstellung, „durchgesiebt und draufgeschaut!“ – Die Sammlung Domberger von Baumeister bis Polke“ am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr geschlossen. Sie ist von Samstag, 3. Oktober, bis 6. Januar 2016 zu sehen. Ergänzend dazu zeigt im selben Zeitraum das „Haus der Stadtgeschichte“ gleich gegenüber zum Thema „Vorhang auf für Willi Baumeister!“ Bühnenbilder, Grafiken, Fotografien und Filmsequenzen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Do, 17.9. Heimatverein. Vortrag von Dr. Hartmut Jericke: „Macht und Herrschaft – Heinrich VI.“

Fr, 18.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Di. 12.30 Uhr im Kulturhaus Schwane, Winnder Straße 4.

Sa, 19.9. Heimatverein. Um 14 Uhr Führung in der Siechenhauskapelle, Beinsteiner Straße 41.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Von 11 Uhr bis 13 Uhr beantwortet Ministerin Katrin Altpeter an einem Infostand vor dem Marktdreieck in der Kurzen Straße Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Obst- und Gartenbauverein. Most- und Rettichfest der Vereine Waiblingen und Hegnach um 14 Uhr im Vereins- und Lehrgarten bei der Hartwaldhalle.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsstaffel gegen den VfB Friedrichshafen um 11 Uhr; D2-Spiel gegen die SGM BSB Berglen um 12.15 Uhr; C1-Oberliga-Spiel Baden-Württemberg gegen den SSV Reutlingen um 14 Uhr; C3-Spiel gegen den SV Fellbach II um 15.20 Uhr; A1-Spiel gegen die SGM Rottal um 17.45 Uhr.

So, 20.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: um 13.15 Uhr Treffpunkt des Sonntagstreffs S-Klasse zum Probsteesee Möhringen und Heimgarten St. Josef.

Evangelische Kirche Waiblingen. „Kirche um Sieben“ um 19 Uhr zum Thema „Inklusion – alle machen mit“ mit der Band „Groove Inclusion“ in der Michaelskirche.

Mo, 21.9. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr; Sitzung des Parochie-Ausschusses der Michaelskirche und der Di. 12.30 Uhr im Kulturhaus Schwane, Winnder Straße 4.

Di, 22.9. Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr. Fit in Erster Hilfe am Kind mit Kinderbetreuung: Erste Hilfe für Notfälle mit Kindern üben von 15 Uhr bis 17 Uhr im Haus des DRKs, Henri-Dunant-Straße 1.

Landfrauen Hegnach. Vortrag: „Immunkraft und gesund durchs Jahr mit Propolis“ um 15 Uhr im Vortragsraum der Volksbank. Anmeldung unter www.landfrauen-hegnach.de.

Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-André-Haus: Bibelstunde um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 20 Uhr.

Mi, 23.9. Evangelische Kirche Waiblingen. SPD, Ortsverein Waiblingen. Von 11 Uhr bis 13 Uhr beantwortet Ministerin Katrin Altpeter an einem Infostand vor dem Marktdreieck in der Kurzen Straße Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Do, 24.9. Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Gehirnjogging“ um 14 Uhr im Ökumenischen Treff. Evangelische Kirchengemeinde. Kindergarten Holzweg: Frauenkreis um 15 Uhr mit Liedersingen mit Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Fr, 25.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vortrag: „Umwelt schonen und nachhaltig wandern“ um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein, Eintritt frei.

SV Waiblingen. Beginn der Kursangebote zur Schwimmtechnik im Hallenbad Hegnach. Für Erwachsene um 19.30 Uhr und um 20.30 Uhr; Gebühr jeweils 90 Euro.

So, 27.9. Württembergischer Christusbund. Das Geschichten-Telefon ist unter 07151 55440 zu erreichen. Die Themen sowie ein Stundenplan gibt es im Internet unter christusbund-waiblingen.de.

Mi, 30.9. Waldorfkindergarten „Spatzenest“. „Wirksam und dabei gut für sich selbst sorgen“ ist das Thema des Vortrags von Elternberaterin Christiane Kutik um 20 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Podiumsdiskussion zum Thema „Demenz – ein gemeinsamer Weg“ um 19.30 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Es mo-

deriert Stefan Simpfendörfer, Qualitätsbeauftragter für Pflege in den Rems-Murr-Kliniken. Eintritt frei.

Do, 1.10. Evangelische Erwachsenenbildung. „Lebensschätze für Frauen der Jahrgänge 1960 bis 1969“, Kursbeginn um 19.30 Uhr, insgesamt fünf Termine. Anmeldung unter 07151 89224-8920, E-Mail an info@fbs-waiblingen.de.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vestreinstreff im Rathaus.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-443.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de. Internet: www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 0160 4881615, E-Mail: info@flugel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde: der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin stehen für Fragen zur Verfügung.

Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungmädchenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Akt bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: in der Woche bis 25. September geht es um Kriminalgeschichten.



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter 5001-105 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm).

Henanesh-Spielplatz oder Beinsteiner Halle: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. – Comeniuschule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. – Rinnenäckerspielplatz oder in den Räumen der BIG: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek). Neustadt (Jugendtreff, Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) montags am 28. September von 15 Uhr bis 18 Uhr. – Hegnach (Jugendtreff, Schwimmhalle) dienstags am 29. September von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Bittenfeld („Hausisi“-Raum der Schillerschule) mittwochs am 30. September von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Hohenacker (Raum B 05 im B-Bau der Lindenschule) donnerstags am 1. Oktober von 14 Uhr bis 18 Uhr. – An allen Standorten werden zauberhafte Frösche gebastelt.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax -483. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – Bei schönem Wetter ist die Beach-Bar von Montag bis Freitag geöffnet. – Sonntags von 17 Uhr bis 21 Uhr „Villa-Café“ mit Alex am 20. September und am 4. Oktober.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops 07151 5001-660. Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Das neue Kursprogramm ist erschienen: es beinhaltet Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Zusätzlich bietet die Kunstwerkstatt in Zusammenhang mit der jeweils aktuellen Ausstellung der Galerie Stihl Waiblingen und des Hauses der Stadtgeschichte Veranstaltungen und Exkursionen für alle Altersgruppen an. Das Programm liegt in vielen öffentlichen Einrichtungen aus, kann angefordert oder auf der Webseite eingesehen werden. – Workshops für Kinder: Holzwerkstatt für Kinder von acht Jahren am samstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, fünf Termine bis Januar 2016 von 19. September an. – Ein Bild für die Kinderrechte für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 19. September, um 11 Uhr bis 13 Uhr. – Trick it: Trickfilm für Mädchen von elf Jahren an am Samstag, 26. September, um 10 Uhr bis 13 Uhr. – Anmeldung erforderlich. – Workshops für Jugendliche und Erwachsene: Papierobjekte samstags von 19. September an von 14 Uhr bis 18 Uhr (4 Termine). – Aktzeichnen mittwochs von 23. September an von 18 Uhr bis 20 Uhr (zehn Abende).



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen

Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 17. und 24. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – BIG-Treffen: am Montag, 28. September, um 20 Uhr. – Joker: Spieleabend für Erwachsene von 18 Jahren an am Montag, 21. September, um 18 Uhr bis 20 Uhr. – Vital-Café: Mehrgenerationentreff am Montag, 28. September, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – Frauentreff mit Frühstück: deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch am Dienstag, 22. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Strickeria: am Mittwoch, 23. September, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – Coro hispanoamericano: am Mittwoch, 23. und 30. September, um 18.30 Uhr. – Spielenachmittag: für Kinder von sechs Jahren an donnerstags um 16 Uhr, am 17. und 24. September.



Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. – Aktuell: Das neue Schuljahr beginnt im September. Kurse beispielsweise in Gitarre, E-Bass, Blockflöte (in Beinstein), Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, sowie Streich- und Blasinstrumente gehören zum Kursangebot. Dieses gibt es auch als Schnupperstunden zum Test, außerdem werden die Kinder und Eltern bei Bedarf beraten. – Das Fach Kirchenorgel kann in Kooperation mit dem Evangelischen Bezirkskantort von September an belegt werden. Erfahrung im Klavierspiel ist Voraussetzung. Anmeldung und Info dazu in der Musikschule. – Ballettunterricht gehört ebenfalls zum Angebot der Musikschule, unter anderem auch für Erwachsene mittwochs in Rommelshausen. Unterricht gibt es außerdem für Vier- bis Sechsjährige donnerstags um 14 Uhr, für Sechs- bis Achtjährige donnerstags von 15 Uhr an; für Acht- bis Zwölfjährige donnerstags von 16.15 Uhr an und von 17.15 Uhr an. Kursort ist jeweils die Kunstschule.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufsentscheid, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de. Das neue Programmheft ist in den Geschäftsstellen, Büchereien und Rathäusern zu haben. Unter dem Motto: „Willkommen“ werden zahlreiche Angebote gemacht. Zum neuen Semester beginnen unter anderem Kurse im Zeichnen und Malen, Fotografieren, Musik, EDV und Internet, Kompetenz und Karriere, Rechnungswesen, Gymnastik, Bewegung und Entspannung sowie in den Sprachen; dabei die „Klassiker“ von Englisch bis Spanisch aber auch Albanisch, Arabisch, Dänisch, Hebräisch, Japanisch, Persisch, Neugriechisch, Russisch oder Türkisch. Aktuell: „Zur eigenen Homepage in sieben Schritten“ freitags um 9 Uhr von 2. Oktober an, vier Mal. – „Interkulturell kompetent arbeiten im Ehrenamt“ am Freitag, 2. Oktober, um 14 Uhr und am Samstag, 3. Oktober, um 9 Uhr. – „Coaching mit System und Gestalt“, Weiterbildungsangebot zum Coach (DGiC) für Einzel- und Teambesprechungen, Beginn am Freitag, 23. Oktober. Kursdauer: bis Januar 2017. Junge VHS: „Prüfungsvorbereitung für die mündliche Abschlussprüfung in Englisch (Klasse 10)“ donnerstags von 24. September an um 17.20 Uhr. – Die Jugendtechnische Schule in Fellbach bietet zahlreiche Kurse für Teilnehmer im Alter zwischen fünf Jahren und 14 Jahren an. Informationen unter www.jts-fellbach.de. Ausstellung: „Polnische Filmplakate der 1960er-Jahre“, zu sehen bis 15. Dezember.



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, 07151 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.15 Uhr. – Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Volleyballtreff: donnerstags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – Rückengymnastik: mittwochs um 11 Uhr. – Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – Vital-Café: am Montag, 28. September, um 15 Uhr im BIG-Kontur. – „Mum-Style“ – Fitness für Mütter künftig mittwochs: Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate trainieren mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Die Bewegungsangebote helfen, die Muskulatur zu kräftigen, Anmeldung und Information unter 01604466621.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12.45 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: „Schwäbisch ist Lebensart“, Mundart, Geschichten und Gedichte mit Marlies Gröbinger am Donnerstag, 17. September, um 15 Uhr. Eintritt: drei Euro. – Das Marionettentheater „Unterdorf“ ist am Sonntag, 20. September, um 15 Uhr mit dem Märchen der Gebrüder Grimm „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“ zu Gast. Das Stück eignet sich für Erwachsene und für Kinder. Anstelle eines Eintritts wird um eine Spende für die Aktion „Miteinander Füreinander“ gebeten. Vor und nach der Aufführung ist die Cafeteria geöffnet. – Diavortrag zum Thema „Indian Summer Tour“ am Dienstag, 22. September, um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. – „Aus Seelfäden Kleider weben“, Märchen und Lyrik aus arabischen Ländern, in deutscher und arabischer Sprache am Donnerstag, 24. September, um 18 Uhr in Zusammenarbeit mit den „Interkulturellen Wochen“. Eintritt: fünf Euro (mit Imbiss), sechs Euro an der Abendkasse. Der Erlös kommt den Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften zugute. – „Tanztee“ am Dienstag, 29. September, um 15 Uhr. – Mittagstisch, auch vegetarisch, für junge Mütter und Väter am Mittwoch, 30. September, um 12 Uhr. Das neue Angebot kann je nach Akzeptanz ergänzt werden, beispielsweise durch einen separaten Raum mit Spielcke. – Ausflug: Fahrt nach Pfedelbach in Hohenlohe mit Besuch des Fürstenfasses und Einkehr in eine Besenwirtschaft am Mittwoch, 23. September. Abfahrt um 12.45 Uhr (Forum Mitte) und um 13 Uhr (Forum Nord). Gebühr für Fahrt, Museum und Weinprobe: 16 Euro. Anmeldungen werden in beiden Foren entgegengenommen (Forum Nord, 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de).



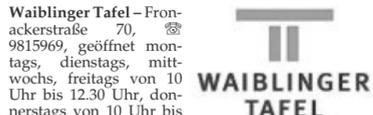
„wellcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.



Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihopas oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter 07181 887717 (Frau Knaut) informieren.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am Mittwoch, 30. September, um 15 Uhr (mit Anmeldung im Forum). Aktuell: Herbstfest mit Geschichten bei Zwiebelkuchen und Neuem Wein am Mittwoch, 30. September, um 15 Uhr. Ausflug: Fahrt nach Pfedelbach in Hohenlohe mit Besuch des Fürstenfasses und Einkehr in eine Besenwirtschaft am Mittwoch, 23. September. Abfahrt um 12.45 Uhr (Forum Mitte) und um 13 Uhr (Forum Nord). Gebühr für Fahrt, Museum und Weinprobe: 16 Euro. Anmeldungen werden in beiden Foren entgegengenommen (Forum Mitte, 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Elfjährige wie folgt geöffnet: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs für Zehn- bis 13-Jährige von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.



Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohnmeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter 20533911 • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter 1724-0 • Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 9654931 Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete und Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Ehrenamtliche Helfer gesucht: Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich bei Petra Off, 9815969, melden..



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. Aktuell: das neue Programm ist erschienen, Anmeldungen dazu sind schon möglich. „Entschleunigt“ geht die Familienbildungsstätte ins neue Kurssemester. Das neue Programmheft liegt in Geschäften, Banken und im Familienzentrum KARO selbst aus. Es ist auch im Rathaus und in der Stadtbücherei erhältlich sowie im Internet unter fbs-waiblingen.de.



Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: die Freiwilligen-Agentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich in folgenden Bereichen engagieren möchten:

- Betreuung einer Person in einer Demenzgruppe, Spazieren gehen, vorlesen, singen, spielen (Freude am Umgang mit Senioren, Einfühlungsvermögen): einmal wöchentlich für drei Stunden.
- Mit Schülern der Klassenstufe 5 und 6 soll ein verantwortungsbewusster Umgang im Internet geübt werden, Staufer-Schulzentrum, Dienstag oder Donnerstag von 13.45 Uhr bis 16.10 Uhr, ein Sozialpädagoge ist zusätzlich vor Ort.



„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr e. V. und der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Euz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, 9822489-15. Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars. Aktuell: „Wenn es holpert beim Übergang Schule/Beruf“, Vortrag für Jugendliche und Eltern am Montag, 28. September, um 15 Uhr (die Einrichtung ist dienstags erst von 15 Uhr an offen).



Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-waiblingen.de, Internet: www.tageselternverein-waiblingen.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Das neue Programm ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt. Aktuell: Es sind noch Plätze frei bei „Rechtsfragen in der Kindertagespflege“ am Mittwoch, 23. September, um 10 Uhr bis 14 Uhr. Anmeldung erforderlich.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Iris Braun, 9947989. Aktuell: Skat lernen und spielen am Freitag, 18. September, um 19.30 Uhr; Info: 07151 34141. – Strickcafé am Samstag, 19. September, um 14 Uhr bis 16.30 Uhr; Infos: 07151 54806. – „Plenum“ am Dienstag, 29. September, um 19 Uhr.